



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Platzeck im Landkreis Elbe-Elster

Brandenburgs Ministerpräsident spürt Zuversicht bei Firmen der Region

Im Beisein von Landrat Klaus Richter hat Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck am 26. März 2008 den Landkreis Elbe-Elster besucht. Im Mittelpunkt der Arbeits- und Informationsvisite standen Unternehmen des Branchenschwerpunktes Finsterwalde/Massen im Bereich Automotive. Dieser ist zugleich Teil des Regionalen Wachstumskerns Westlausitz. Erste Station des Regierungschefs aus Potsdam war die Magna Intier Automotive Interiors GmbH Massen. Das Unternehmen gehört zum kanadisch-österreichischen Mutterkonzern Magna

international, das weltweit mit Produktionsstandorten vertreten ist. Die Wahl auf den Standort Massen fiel wegen seines Fachkräftepotenzials und der guten Verkehrsanbindung. 2006 nahm das Unternehmen mit zunächst 40 Beschäftigten die Produktion auf. „Heute fertigen hier 329 Mitarbeiter vor allem Türverkleidungen für alle Autohersteller in Europa.“, sagte Geschäftsführer Oliver Mössler. Hinzu kämen weitere Module für Automobile.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Ministerpräsident Matthias Platzeck (l.) ließ sich von Wolfgang Neuß (2. v. r.), Vice President Operations Europe beim Autozulieferer Magna, die Produktionsabläufe im Werk Massen erläutern.

■ Aus der Kreisverwaltung

Feuerwehrlaute der ersten Stunde geehrt 4
Vorgeschmack auf den „Zukunftstag“ 5

■ Jugend/Familie/Sport

Handballer und Tennisspieler im Märkischen Kreis zu Gast 9



■ Bildung/Kultur

Aktionen der Musikschüler am laufenden Band 11
Kulturkalender 12

■ Vereine/Verbände

Medaillen der Herzberger Münzfreunde 18

■ Ausschreibungen

Ausschreibungen nach VOL/A und VOB/A 18

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Anzeige 50 x 135

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Aus der Kreisverwaltung

Fortsetzung Platzeck im Landkreis Elbe-Elster

„Die Investitionsentscheidung für Massen haben wir bisher nicht bereut. Dabei standen für uns auch Standorte in Tschechien und Rumänien zur Auswahl. Neben der Förderung und der günstigen Autobahnanbindung haben uns die motivierten Beschäftigten, die alle eine abgeschlossene Ausbildung vorweisen konnten, überzeugt.“, sagte Wolfgang Neuß, Vice President Operations Europe. Ministerpräsident Matthias Platzeck zeigte sich sichtlich beeindruckt: Der Standort Deutschland, in diesem Fall Brandenburg, sei doch gar nicht so schlecht, wie einige immer wieder weiß machen wollten. Hier habe der Landkreis mit allen Partnern seine Hausaufgaben hervorragend gemacht und sei dafür belohnt worden, so Platzeck.

Das zweite Unternehmen an diesem Tag liegt nur ein paar Kilometer entfernt in Finster-

walde: die Galfa Industriegalvanik GmbH. 111 Mitarbeiter sind dort beschäftigt und es sollen im kommenden Jahr noch mehr werden. Dann steht die neue Produktionshalle im Gewerbepark Massen und erweitert die Möglichkeiten für hochwertige Oberflächenveredelung von Metallteilen und kathodischen Korrosionsschutz - die Schwerpunktarbeitsfelder der Firma.

„Glänzende Lösungen“ nennt die kaufmännische Geschäftsführerin Kerstin Schüler die Produkte der Galfa Industriegalvanik GmbH.

Das hat sich offenbar auch bei den Abnehmern herumgesprochen, die zum überwiegenden Teil in der Automobilindustrie beheimatet sind. Insofern sei die 6 Millionen Euro Erweiterungsinvestition ein folgerichtiger Schritt, um weiter zu wachsen, sagte der technische Geschäftsführer Ralf Schauer-

Thimm. Auch er hob, wie zuvor schon das Unternehmen Magma, die hervorragende Infrastruktur am Standort Finsterwalde/Massen hervor. Deshalb sei ein Weggang zum Beispiel nach Osteuropa kein Thema für Galfa.

Für Ministerpräsident Matthias Platzeck runde sich mit dem Besuch in Finsterwalde/Massen ein Bild ab, dass sich von Termin zu Termin im Land Brandenburg bestätige: „Ich spüre Zuversicht bei vielen Unternehmen. Es gibt einen merkbaren Stimmungswandel. Die Firmen schauen wieder optimistisch nach vorn. Das bestätigt übrigens auch Umfragen.“ Einen weiteren Halt machte Matthias Platzeck bei einem der größten Arbeitgeber in der Landwirtschaft, der Jeßniger Agrar GmbH. Der Betrieb mit 33 Mitarbeitern bewirtschaftet 2150 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche. Der Viehbe-

stand liegt deutlich über dem Landesdurchschnitt und umfasst 1.400 Rinder, davon 370 Milchkühe, 250 Mutterkühe, 150 Mastbullen sowie mehr als 2000 Schweine.

Gegenwärtig investiert die Agrar GmbH in ihre Zukunft: In Dubro entsteht eine neue Melkanlage. Damit rüstet sich das Unternehmen für die Zeit, in der die Milchquote eines Tages ausläuft. Für Ministerpräsident Platzeck sind die modernen und leistungsfähigen landwirtschaftlichen Betriebe „ein wichtiges Rückgrat für das Leben und Arbeiten in der ländlichen Region“.

Dies wollte er mit seinem Besuch unterstreichen, sagte er. Zum Abschluss seines Besuches im Elbe-Elster-Landkreis traf sich Ministerpräsident Platzeck mit ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern. (tho)



Geschäftsführer Ralf Schauer-Thimm stellte Matthias Platzeck die Produktion bei Galfa in Finsterwalde vor.



Ministerpräsident Platzeck (2. v. l.) und Landrat Klaus Richter (l.) im Gespräch mit verdienten Ehrenämtern. Beide bedankten sich für deren oftmals aufopferungsvolle Arbeit zum Beispiel in der Kinder-, Familien-, Kultur- und Behindertenarbeit, im DRK, in der Feuerwehr sowie im sozialen Bereich.

Handytelefonierer hinterm Steuer erwischt

Straßenverkehrsamt des Landkreises Elbe-Elster leitete 40 Bußgeldverfahren ein

Die Bußgeldstelle des Landkreises Elbe-Elster informiert darüber, dass bei der Überprüfung der Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit vermehrt Handynutzer am Steuer festgestellt wurden. Dabei hätten Fahrzeugführer verbotswidrig ein Mobil- oder

Autotelefon ohne Freisprecheinrichtung benutzt, sagte der Leiter des Straßenverkehrsamtes, Stefan Wagenmann.

So wurden in den Monaten Januar und Februar 2008 rund 40 Bußgeldverfahren eingeleitet.

Das Straßenverkehrsamt weist

darauf hin, dass die verbotswidrige Benutzung eines Mobil- oder Autotelephones ein Tatbestand des Bußgeldkataloges ist, welches mit einer Geldbuße von 40 Euro sowie mit dem Eintrag von einem Punkt im Verkehrszentralregister in Flensburg geahndet wird.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werde es auch in Zukunft Kontrollen geben, bei denen die Einhaltung dieser Vorschrift sowie auch das Anlegen des Sicherheitsgurtes überprüft werden, sagte Amtsleiter Stefan Wagenmann. (tho)

Die Kreisverwaltung stellt sich vor

Heute: Das Gesundheitsamt



Dr. Anne-Katrin Voigt (44) ist Fachärztin für Innere Medizin und Öffentliches Gesundheitswesen und leitet das Gesundheitsamt seit 2004.

In Brandenburg gibt es 14 Landkreise. Diese erledigen komplizierte sowie kostenträchtige öffentliche Dienstleistungen, die sonst nur große Städte anbieten, und unterstützen kleinere Gemeinden. Welche Leistungen der Elbe-Elster-Kreis für die Bürger erbringt, das wollen wir Ihnen in regelmäßigen Beiträgen im Kreisanzeiger verdeutlichen. Wir stellen heute das Gesundheitsamt näher vor. Torsten Hoffgaard hat dessen Leiterin, Dr. Anne-Katrin Voigt, zu den Arbeitsschwerpunkten befragt.

Gesundheit von Amts wegen klingt gut. Was gehört zu den Aufgaben des Gesundheitsamtes?

Zu den Aufgaben des Gesundheitsamtes gehören die Überwachung der gesundheitlichen Belange der Bevölkerung, die Gesundheitsfürsorge, die Gesundheitsförderung und die Krankheitsverhütung.

Da kommt für jeden Bereich ja einiges zusammen. Wie sieht es konkret mit dem Gesundheitsschutz aus?

Gesundheitsschutz beinhaltet den Schutz der Gesundheit des Einzelnen wie der kommunalen Gemeinschaft vor schädigenden Einflüssen und Verhältnissen in allen Lebensbereichen.

Der Schutz vor übertragbaren Krankheiten gehört zu den ältesten und wichtigsten Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, da Infektionskrankheiten aufgrund ihres Seuchencharakters eine Gefahr für die Gesundheit der gesamten Bevölkerung darstellen. Bei Auftreten von Infektionskrankheiten werden deshalb entsprechende Ermittlungen durchgeführt und notwendige Maßnahmen zur Verhü-

tung und Bekämpfung nach dem Infektionsschutzgesetz angeordnet. Die Notwendigkeit der sorgfältigen Beobachtung von Infektionskrankheiten ist einerseits Voraussetzung für schnelles Handeln der Gesundheitsämter, andererseits Grundlage für die Erarbeitung von Präventionsstrategien (Seuchenalarmplan, Influenzapandemieplan).

Auf dem Gebiet der Kommunalhygiene beaufsichtigen, beraten und kontrollieren die Mitarbeiter gesundheitsrelevante Bereiche des Lebens und der Umwelt (z. B. Trinkwasser, Badegewässer, Schwimmbäder, Gemeinschaftseinrichtungen, ambulante Pflege- und Behandlungseinrichtungen, Kinder- und Jugendeinrichtungen). Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Die Qualität des Trinkwassers und der Zustand der technischen Anlagen zur Wasserförderung, Wasseraufbereitung und Verteilung wird auf der Grundlage der Trinkwasserverordnung (TrinkwV2001) durch das Gesundheitsamt überwacht. Im Rahmen der umweltmedizinischen Beratung von Bürgern und Institutionen erfolgen Beratungen zur Schimmelpilzbildung in Wohnungen, zum Teil mit Wohnungsbegehungen und zur Schädlingsbekämpfung. Zu Bauvorhaben, Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen werden kommunalhygienische Stellungnahmen erarbeitet und Standortkontrollen durchgeführt. Außerdem wird der Verkehr freiverkäuflicher Arzneimittel im Einzelhandel außerhalb von Apotheken durch uns kontrolliert.

Vorbeugen ist bekanntlich besser als heilen. Worauf konzentriert sich das Gesundheitsamt in diesem Bereich?

Gesundheitsförderung im Elbe-Elster-Landkreis heißt, gesund erhaltende Lebensverhältnisse zu bewahren bzw. zu entwickeln. Die Erweiterung gesundheitsfördernder Kompetenzen beinhaltet auch die Information und Aufklärung der Öffentlichkeit bzw. ausgewählter Risikozielgruppen, die Befähigung der Bürgerinnen und Bürger zu einer gesundheitsbewussten Lebensgestaltung sowie die Stärkung der Selbsthilfe. Beispielhaft für die Öffentlichkeitsarbeit und Gesundheitsförderung sind Vorträge in der Volkshochschule (z. B. zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung), Gestaltung von Kursen über die

Betreuung Demenzkranker, Beteiligung an Projekttagen von Schulen zum Thema „HIV“ und Unterstützung von Selbsthilfeinitiativen (z. B. Depressionsgruppe).

Einen breiten Raum nehmen regelmäßige ärztliche Untersuchungen der Kinder und Jugendlichen ein. Worum geht es dabei?

Der Gesundheitsvorsorge und Krankheitsfrüherkennung dienen vor allem die Untersuchungen des kinder- und jugendärztlichen Dienstes (KJÄD) und des zahnärztlichen Dienstes. Der KJÄD hat im Rahmen der allgemeinen Gesundheitsfürsorge die Aufgabe, regelmäßig ärztliche Untersuchungen der Kinder und Jugendlichen in Kindertagesstätten und Schulen (vor allem Schulingangs- und Schulabgangsuntersuchung inklusive der Untersuchung nach Jugendarbeitsschutzgesetz) durchzuführen. Mit diesen Untersuchungen sollen Entwicklungsstörungen, Behinderungen oder Krankheiten frühzeitig erkannt und die erforderlichen Maßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden. Dazu gehört auch die Diagnostik und Verlaufskontrolle zur Beurteilung der Notwendigkeit einer Frühförderung oder Integration, die ebenfalls durch die Kinderärzte des Gesundheitsamtes durchgeführt werden. Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen für Kindergartenkinder und Schüler zur Früherkennung von Zahn- und Mundkrankheiten sowie zur Beurteilung von Zahn- und Kieferfehlstellungen finden jährlich in Kindertagesstätten, Tagespflegestellen und Schulen statt und werden im Prophylaxepass dokumentiert. Zur regelmäßig durchgeführten Zahngesundheitserziehung gehören altersgemäße Zahnputzübungen und Aufklärung über gesundes und zahnfreundliches Essverhalten, Motivation zum regelmäßigen Zahnarztbesuch und Angstabbau vor zahnärztlicher Behandlung sowie Information über Wirkung von Fluoriden. Neben einer umfangreichen Gutachter Tätigkeit werden im amts- und vertrauensärztlichen Dienst vorbeugende Aufgaben des Infektionsschutzes wahrgenommen. Dazu gehören vor allem die Durchführung von Impfungen und Impfberatungen, die Erteilung von Impfauskünften, die Ausstellung von internationalen Impfausweisen, die Belehrung

nach § 43 Abs. 5 Infektionsschutzgesetz mit Ausstellen des Nachweisheftes für Beschäftigte im Umgang mit Lebensmitteln (früher Gesundheitszeugnisse) und die Durchführung anonymer und nichtanonymer AIDS-Teste. Sie sind aber auch aktiv in der Gesundheitshilfe tätig ...

Gesundheitshilfe ist eine sozialmedizinische, aufsuchende Hilfe für gesundheitlich unterversorgte und benachteiligte Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises, die aufgrund gravierender körperlicher, seelischer oder sozialer Probleme in Not geraten sind und die von dem gesundheitlichen Versorgungssystem nicht oder nicht ausreichend erreicht werden.

Zielgruppe der Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes sind insbesondere Menschen mit schweren und/oder langdauernden psychischen Störungen und Alterserkrankungen, Abhängigkeitskranke sowie behinderte und chronisch kranke Menschen im Rahmen der Behindertenberatung. Die Aufgabe umfasst die Beratung und ggf. Begleitung der Hilfe Suchenden, ihrer Angehörigen und Personen des sozialen Umfeldes einschließlich betreuender oder behandelnder Institutionen (z. B. Weiterbildung für Mitarbeiter komplementärer Dienste). Dazu gehören u. a. die Begleitung nach einem Krankenhausaufenthalt, Hilfe in Notsituationen, Unterstützung bei Antragstellungen und die Mitwirkung bei Unterbringungs- bzw. Betreuungsverfahren. Wir vermitteln seelisch erkrankten Menschen und Angehörigen Wege und Möglichkeiten, das psychiatrische Betreuungs- und Behandlungsangebot im Landkreis Elbe-Elster in Anspruch zu nehmen.

Das Gesundheitsamt

Sachgebiete:

- Amts- und Vertrauensärztlicher Dienst
- Hygiene und Gesundheitlicher Umweltschutz
- Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
- Zahnärztlicher Dienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst - Gesundheitlicher Sozialdienst
- Beratungsstelle für Schwangere und Familien

Gratulation zum 40. Dienstjubiläum Landrat Richter überbrachte Sparkassenvorstand Manfred Schäfer Glückwünsche

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Elbe-Elster, Manfred Schäfer, beging am 1. April 2008 sein 40. Dienstjubiläum. Während einer Feierstunde im Pavillon der Sparkasse Elbe-Elster in Finsterwalde würdigten zahlreiche Gäste die Verdienste des erfahrenen Bankers, der nach verantwortungsvollen Positionen bei der Sparkasse Ahrweiler in Rheinland-Pfalz 1991 nach Finsterwalde gekommen war. Unter den Gratulanten waren auch Landrat Klaus Richter und der 1. Beigeordnete und zugleich Vorsitzende des Verwaltungsrates der Sparkasse Elbe-Elster, Peter Hans. Beide bedankten sich bei Manfred Schäfer für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. „Die Sparkasse Elbe-Elster war und ist an der Finanzierung vieler wirtschaftspolitisch wichtiger Projekte in der Region beteiligt.

Insgesamt hat die Sparkasse Elbe-Elster als verlässlicher Partner für den Mittelstand einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landkreises geleistet. Und diese Leistung für uns alle ist untrennbar auch mit dem Namen Manfred Schäfer verbunden“, sagte Peter Hans in seinem Grußwort.

Landrat Klaus Richter hob das besondere gesellschaftliche Engagement der Bank hervor, das vom Kunst-, Kultur- und Tourismussponsoring bis hin zu Spenden für soziale Zwecke reicht. „Allein der ‚Gebrüder-Graun-Wettbewerb‘ wäre nicht möglich, ohne die besondere Unterstützung der Sparkasse Elbe-Elster. Für dieses weit über das normale Maß hinausgehende soziale Engagement möchte ich mich im Namen des Landkreises herzlich bedanken“, so Klaus Richter. (tho)



Zu den ersten Gästen, die Manfred Schäfer (l.) zu seinem 40. Dienstjubiläum bei der Sparkasse gratulierten, gehörte Landrat Klaus Richter (r.).

Feuerwehrleute der ersten Stunde geehrt

Medaillen für 40 und 50 Jahre treue Dienste in der freiwilligen Feuerwehr verliehen

Seit mittlerweile 50 Jahren ist Löschmeister Harry Lindner bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Röderland, Ortsteil Stolzenhain. Zusammen mit weiteren dienstvollen Feuerwehrmännern und -frauen wurde er am 2. April 2008 ausgezeichnet. Im Beisein des 1. Beigeordneten Peter Hans erhielten die Feuerwehrleute der ersten Stunde im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Kirchhain Medaillen für 40 und 50 Jahre treue Dienste. In seinem Grußwort sagte

Peter Hans: „Sie waren maßgeblich am Aufbau der Feuerwehren in den 50er- und 60er-Jahren beteiligt. Mit ihrem Einsatz haben Sie einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft geleistet. Dafür gebührt Ihnen unser aller Dank.“ Der 1. Beigeordnete verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass die erfahrenen Feuerwehrfrauen und -männer ihre Kräfte auch weiterhin zur Verfügung stellen, „damit die Kameraden künftig nicht auf dem Schlauch stehen“. (tho)



Peter Hans (r.) gratuliert Harry Lindner (m.) zum 50-jährigen Dienstjubiläum in der freiwilligen Feuerwehr.

Kinderchor der Kreismusikschule sucht Sängernachwuchs

Proben jeweils dienstags um 16 Uhr in Bad Liebenwerda

Seit vielen Jahren gibt es an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in Bad Liebenwerda einen Kinderchor, in den alle Kinder, die Freude und Spaß am Singen haben, aufgenommen werden.

Während der wöchentlichen Übungsstunden, z. z. unter der Leitung der Gesangspädagogin Frau Kettlitz, wird das saubere Singen geübt, um einen schönen Chorklang zu erreichen. Aber auch die für das Singen unverzichtbaren Elemente - wie eine gute Haltung und tiefe Atemführung - werden regelmäßig trainiert. Die Ergebnisse des fleißigen Übens werden bei öffentlichen Auftritten unter Beweis gestellt. Durch das Singen im Chor werden die sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder - wie

bei jedem gemeinsamen Musizieren - in besonderem Maße geschult. Die Kinder lernen im Chor einander zuzuhören. Darüber hinaus haben die Schüler hier die Gelegenheit, Bekanntschaften zu machen und finden so oftmals viele neue Freunde. Wer also Lust hat, im Kinderchor mitzusingen, ist herzlich zu den Proben jeweils dienstags um 16:00 Uhr im Raum 114 der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in Bad Liebenwerda eingeladen. Für Kinder, die bereits ein Instrument an der Musikschule erlernen, ist dieser Unterricht kostenfrei. Anmeldungen nimmt das Büro der Kreismusikschule unter der Telefonnummer 035341 978700 oder per E-Mail: musikschule.lib@lkee.de entgegen. (tho)



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch
- Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
- Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Erfolgreiche Premiere für Gewerbeschau

42 Unternehmen stellen in Doberlug-Kirchhain ihre Produkte und Dienstleistungen vor

Landrat Klaus Richter hat am 5. April 2008 zusammen mit dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Wilfried Höhne, die 1. Gewerbeschau in Doberlug-Kirchhain besucht. 42 Unternehmen der Stadt haben sich an 18 Standorten mit Schauvorführungen, Mitmachangeboten, Vorträgen, Präsentationen und Betriebsrundgängen beteiligt. Eine Chance für die einheimischen Unternehmen, Produkte und Fertigkeiten einem breiten Publikum vorzustellen.

Die 1. Gewerbeschau Handwerk & Dienstleistung war die größte Veranstaltung, die der Gewerbestammtisch der Stadt

bislang organisiert hat. Und im kommenden Jahr soll es wegen des Erfolges eine Fortsetzung geben. „Einen Stammtisch kann man nicht verordnen, den müssen alle Beteiligten selbst wollen, dann stellen Unternehmer, wie hier in Doberlug-Kirchhain geschehen, auch etwas auf die Beine“, sagte Landrat Klaus Richter bei der Eröffnung der Schau. Und er fügte hinzu: „Es ist wichtig, unseren jungen Leuten aufzuzeigen, was vor Ort alles los und möglich ist. Nur so kann es auch gelingen, sie in der Region zu halten. Da müssen wir alle gemeinsam anpacken. Die Gewerbeschau ist dafür ein hervorragender Ansatz.“ (tho)



In der Gerberwerkstatt von Manfred Oettrich (l.): Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Lutz Kilian, Landrat Klaus Richter und Wilfried Höhne, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (v. l. n. r.), lassen sich das seltene Handwerk vom Firmeninhaber und Meister erläutern.

Vorgeschmack auf den „Zukunftstag“

Namhafte Firmen beim Berufeparcours im Oberstufenzentrum Finsterwalde

Die Vorbereitungen für den „Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg“ laufen auf Hochtouren. In diesem Jahr findet der Tag am 24. April 2008 statt und wird bereits zum sechsten Mal ausgerichtet. Mädchen und Jungen der sechsten bis neunten Klassen sollen sich bei eintägigen Betriebspraktika über Ausbildungsmöglichkeiten informieren und dabei vor allem bisher geschlechteruntypische Tätigkeiten kennen lernen.

Einen Vorgeschmack konnten sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Unternehmen und Multiplikatoren am 1. April 2008 im Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Finsterwalde holen. Landrat Klaus Richter eröffnete zusammen mit der Landtagsabgeordneten Barbara Hackenschmidt einen Berufeparcours, an dem sich u. a. namhafte Firmen wie BASF Schwarzheide, die Campina GmbH, die TÜV Akademie Lauchhammer, LANDaktiv, das Elbe-Elster Klinikum,

die Sparkasse Elbe-Elster, die Niederlausitzer Kreishandwerkerschenschaft, die Fachhochschule Lausitz und das Berufsförderungswerk e. V. Kompetenzzentrum für nachhaltiges Bauen Cottbus beteiligten. Landrat Klaus Richter betonte: „Das landesweite Angebot, an diesem Tag Mädchen und Jungen Einblicke in den Betriebsalltag zu gewähren, hat sich bewährt. Ich ermuntere alle Schülerinnen und Schüler, sich vor allem über bisher unbekannte oder untypische Berufe zu informieren. Mädchen sollten ruhig mal in eine Dorfschmiede hineinschnuppern, Jungen in ein Pflegeheim. Oftmals führen solche Erfahrungen zu völlig neuen Einsichten und Berufswünschen.“

Am „5. Zukunftstag“ im vergangenen Jahr hatten sich 394 Unternehmen mit fast 14.000 „Schnupperplätzen“ im Land Brandenburg beteiligt. 7.522 Schülerinnen und Schüler nutzten das Angebot. (tho)



Landrat Klaus Richter (r.) im Gespräch mit der Geschäftsführerin der Niederlausitzer Kreishandwerkerschenschaft, Ellen Lösche (l.)

Ehemaliges Schullandheim Körba nun „Herberge am See“

Nach umfassenden Sanierungsarbeiten stand das Schullandheim in Körba über viele Jahre für Schulklassen, Vereine und Privatpersonen zur Nutzung zur Verfügung. Betreiber und Eigentümer war bis 2007 der Landkreis Elbe-Elster. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wurde

das Objekt zum Verkauf ausgeschrieben. Die neuen Eigentümer, Familie Thielemann aus Torgau, die übrigens ihren Wohnsitz nach Körba verlegt hat, begrüßt nach einer Renovierung seit der Neueröffnung am 1. April 2008 nun wieder ihre Gäste. Das Haus hat eine Beherber-

gungskapazität von 50 Betten. Angefangen von 2-Bett- bis 9-Bettzimmern. Seit der Eröffnung kommen nun auch wieder Schulklassen. Rad- und Wandergruppen haben bereits Termine für eine Unterbringung fest gebucht. Weiterhin Wert legen die neuen Betreiber auf die Nut-

zung natürlich durch Schulklassen, aber auch Familien- oder Vereinsfeiern in der naturbelassenen Umgebung des Körbaer Sees. (hf) Anmeldungen werden entgegen genommen unter: Herberge am See, Zur Baue 25, 04936 Lebusa, OT Körba

Zum 10. Mal „Woodstock“ in Elsterwerda

Acht Nachwuchsbands aus dem Landkreis präsentieren sich am 20. April 2008 beim Frühlingsfest

Einen Hauch vom legendären Woodstock Ende der 60er Jahre gibt es auch bei uns im Elbe-Elster-Landkreis. Nämlich jedes Jahr im April, wenn in Elsterwerda das Frühlingsfest im Gewerbegebiet Ost steigt. In diesem Jahr feiern die Veranstalter und Organisatoren vom Landkreis Elbe-Elster, vom Kreisjugendring und vom Autohaus Lehmann bereits zehnjähriges Jubiläum, wenn sich am 20. April 2008 von 10 bis 15 Uhr acht junge Nachwuchsbands auf der Bühne präsentieren.

24 Nachwuchsmusiker aus dem Kreis und darüber hinaus hatten sich in diesem Jahr um eine Teilnahme beworben. Letztlich musste das Los über

die acht begehrten Startplätze entscheiden.

Auch in diesem Jahr warten wieder Preise für die besten drei Bands im Gesamtwert von rund 500 Euro. In diesem Jahr mit von der Partie sind folgende Formationen:

- „The Klabusterbeerenbande“ aus Finsterwalde
- „Skyline Trio“ aus Herzberg
- „The Sands of Mars“ aus Doberlug-Kirchhain
- „Besoffner Russe“ aus Wahrenbrück
- „Sweet Day Killing“ aus Finsterwalde
- „Tonausfall“ aus Schacksdorf
- „Rebell“ aus Finsterwalde
- „Fairy Tale“ aus Schraden (tho)



Hatten die Qual der Wahl bei der Auslosung zum diesjährigen Wettbewerb der Nachwuchsbands: Dieter Jagode vom Kulturamt des Landkreises, Thomas Lehmann, Geschäftsführer des gleichnamigen Autohauses, Glücksfee Sarah Werner, Praktikantin der Lausitzer Rundschau, und René Schöne vom Kreisjugendring Elbe-Elster (v. l. n. r.).

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH organisiert Workshop zum Erfahrungstransfer Existenzgründungen aus 50plus

Innerhalb des vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten, länderübergreifenden Beschäftigungspaktes 50plus Elbe-Elster und Wittenberg gab es am 18. März 2008 den 2. Workshop, welcher sich intensiv mit dem **Erfahrungstransfer der Existenzgründungen aus 50plus** beschäftigte. Eingeladen hatte der Verein G3 als Projektmanagement, für die Organisation der Veranstaltung zeichnete sich das Teilprojekt 1, die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG EE mbH) verantwortlich. Vertreter des Projektmanagements, des Landkreises Elbe-Elster, aller drei Teilprojekte in Elbe-Elster sowie Vertreter des 4. Teilprojektes, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wittenberg und auch der ARGE SGB II Wittenberg nahmen an der Veranstaltung teil.

Ziel war es von Erfahrungen bei Existenzgründungen zu berich-

ten und darüber zu diskutieren, um Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Da bereits in der ersten Förderphase des Beschäftigungspaktes 50plus ein Teilprojekt „Existenzgründungen“ erfolgreich bei der RWFG EE mbH durchgeführt wurde, konnte zunächst durch den Geschäftsführer Herrn Höhne über die wesentlichen Aufgaben der Unterstützung bei Gründungen von älteren Arbeitslosen berichtet werden. Frau Veik als Mitarbeiterin des Lotsendienstes und derzeit im Projekt 50plus für die Gründungen verantwortlich, berichtete zu den Besonderheiten von Existenzgründungen aus 50plus und Langzeitarbeitslosigkeit. Während der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass mit den härter werdenden Bedingungen innerhalb des Projektes auch die Motivation für eine Selbstständigkeit schwieriger werde. Davon unberührt sollte die Qualität der Begleitung der Gründungswil-

ligen bleiben. Die Erfahrungen aus der vorangegangenen Förderperiode des Projektes 50plus brachte dann Frau Kruschel noch einmal auf den Punkt. Die guten Erfolge führte Sie insbesondere auf die intensive Gründungsberatung vor Ort, das Organisieren von Orientierungs- und Gründungsseminaren und die Begleitung in der Gründungsphase zurück. Von besonderer Bedeutung aber sei es auch, individueller Ansprechpartner bei Problemen und manchmal auch Mutmacher in Krisensituationen zu sein.

Im Anschluss konnte Herr Kupke aus der Sicht eines Gründers innerhalb des Projektes 50plus von seinen Erfahrungen berichten. Er informierte über Probleme und Schwierigkeiten, welche den Gründer begleiten, er hob aber auch gerade in diesem Zusammenhang die gute Unterstützung durch die RWFG EE mbH hervor. Ihm ist der Austausch bei

den Gründertreffen mit anderen Gründern wichtig, da man sich gegenseitig unterstützen und helfen kann. In vielen Bereichen sei man einfach auf die Unterstützung externer Menschen angewiesen, so z. B. bei der Erstellung einer professionellen Homepage. In seiner aufgebauten Touristenstation Kupke in Oelsig kann sich der gerade 60 Jahre alt gewordene Gründer über guten Zuspruch nicht beklagen. Wie selbstverständlich schien es daher für ihn, nicht daran zu denken, die Selbstständigkeit bei Eintritt des Rentenalters aufzugeben. Auch bereits im jetzigen Projekt gibt es eine Existenzgründerin. Frau Roswitha Schurig ist am 4. Februar dieses Jahres mit ihrem Blumenfachgeschäft „Blatt und Blüte“ in Doberlug in die Selbstständigkeit getreten. Ihre frühlingshaften Gestecke konnten diesem Workshop eine angenehme Atmosphäre verschaffen.

Jens Zwanzig, RWFG EE mbH

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am Mittwoch, dem 30. April 2008.

Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der 21. April 2008, bis spätestens 10.00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Fax: 0 35 35 - 46 25 14

Regionale Firmen erfolgreich auf bedeutenden Branchenmessen

Die Anmeldezahlen spiegeln das Konjunkturoptimismus der Draht-, Kabel- und Rohrbranche wider. Mit 1.129 Ausstellern auf 53.600 m² Nettofläche zur „wire 2008“ (Drahtmesse) sind neue Höchstmarken erreicht. Über 70.000 Fachbesucher aus aller Welt erwartet die wire 2008. Sie verdeutlichen die wichtige Rolle von Draht und -produkten für die Fahrzeugindustrie, den Maschinenbau, den Energiesektor und die Informations- und Kommunikationstechnik. „Einen Schritt voraus“ ist der Slogan der voestalpine Draht Finsterwalde GmbH, die mit einem separaten Messestand auf dem weltweiten Branchenevent Nr. 1 vertreten ist. Für den Geschäftsführer der RWFG Elbe-Elster mbH eine Selbstverständlichkeit der Einladung des Unternehmens zu einem Messebesuch in Düsseldorf kurzfristig zu folgen, um vor Ort mit der Geschäftsleitung zu aktuellen und perspektivischen Entwicklungen des Unternehmens, aber auch über regionale und strukturelle Fragen ins Gespräch zu kommen. Geschäftsführer Roland Ruben, der trotz eines hoffnungslos überfüllten Terminplanes an Kundengesprächen und Verhandlungen dem Wirtschaftsförderer des Landkreises Elbe-Elster herzlich auf dem Messestand empfing,

präsentierte in kurzen prägnanten Ausführungen das Unternehmen. Die voestalpine Draht Finsterwalde GmbH ist heute eines der modernsten Drahtwerke Europas. Mit Investitionen in hochmoderne Anlagen und Maschinen hat sich Finsterwalde zu Europas Marktführer bei gezogenen Kaltstachdrähten entwickelt. Beschäftigte man 1994 noch 60 Mitarbeiter, sind aktuell fast 180 Mitarbeiter in Finsterwalde tätig, die hochqualifiziert an modernsten Anlagen mit hohem Verständnis für Qualität, Service, Kundenbetreuung und Innovationsfähigkeit den guten Ruf der Drahtherstellung aus Finsterwalde in alle Welt tragen. Für Geschäftsführer Ruben war die Integration in die Unternehmensgruppe voestalpine ein wichtiger Schritt für diese rasante Entwicklung am Standort Finsterwalde. Hier setzt man auf Zukunft und auf Wachstum, das verdeutlichen auch Grundstücks- und Flächenenerweiterungen für neue technologische Entwicklungen. Denn bei der voestalpine Draht Finsterwalde GmbH ist man immer „Einen Schritt voraus“. Wichtig für Geschäftsführer Ruben auch zu erwähnen, dass alle Mitarbeiter im Unternehmen mit einer überdurchschnittlichen Entlohnung ihren Anteil an der positiven erfolg-

reichen Entwicklung des Standortes erhalten. Das Unternehmen ist bemüht durch Ausbildung und Qualifizierung eigener Mitarbeiter die Fachkräfteproblematik zu bewältigen, sieht hier jedoch weiteren Unterstützungsbedarf, auch durch die Wirtschaftsförderung. Ebenfalls gute Gespräche führte der Geschäftsführer der kreislichen Wirtschaftsförderung am Messestand der Kistner Anlagenbau GmbH, die als Mitgesellschafter und Kooperationspartner der VWP Maschinenbau und Service GmbH in Crinitz ein wichtiger, zuverlässi-

ger regionaler Partner der voestalpine Draht Finsterwalde GmbH ist. Stefan Oehmichen, Mitglied der Geschäftsführung machte sehr deutlich, dass die positive Unternehmensentwicklung am Standort Crinitz auch ein Ergebnis der Kooperation mit der Unternehmensgruppe voestalpine ist. Selbstverständlich wies auch er auf die gut funktionierende Kooperation mit dem Partner Drahtwerk in Finsterwalde hin.

Wilfried Höhne, Geschäftsführer der RWFG Elbe-Elster mbH



Der Geschäftsführer der voestalpine Draht Finsterwalde GmbH, Roland Ruben, präsentiert dem Chef der kreislichen Wirtschaftsförderung das neue Messeprospekt.

Beschäftigungspakt 50plus in der Region Elbe-Elster und Wittenberg - Teilprojekt 2 EEpL Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH

Wie bereits im ersten Förderzeitraum von 2005 - 2007 steht das Teilprojekt der Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH unter dem Motto - Kompetenz von Alt und Jung - hält die MEI (Metall-Elektroindustrie) in Schwung. Ziel des Programms und des Teilprojektes (2) ist die Integration langzeitarbeitsloser älterer Fachkräfte aus der Metall- und Elektrobranche in versicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse. Der bis zum gegenwärtigen Zeitraum erarbeitete Fachkräftepool wird kontinuierlich erweitert. Arbeitslose ältere Fachkräfte melden sich in der EEpL, ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten, Berufserfahrung und Kompetenzen werden in einem Profiling erfasst und dem Fachkräftepool zugeordnet. Mit einer kontinuierlichen Analyse des vorhandenen Arbeitskräftepotenzials und durch ständige Akquise in den Unternehmen werden die Anforderun-

gen des Arbeitsmarktes und potenzieller neuer Beschäftigungsbereiche sowie ein aktueller Überblick über die noch vorhandenen und zu nutzenden Ressourcen bzw. Defizite erfasst. Durch einsetzendes Coaching können die Defizite abgebaut und die fehlenden Fachkräfte wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Bei der Bereitschaft der Unternehmen älteren Fachkräften in unserer Region wieder eine Chance zu geben, ist ein gezielter und flexibler Einsatz von Fördermitteln möglich.

50plus für Unternehmen

Sie suchen Fachkräfte

und können sich dabei auch bei entsprechender Unterstützung die Einstellung älterer Arbeitnehmer vorstellen?

Wir bieten Ihnen:

- Schneller Zugriff auf arbeits-

suchende Fachkräfte und zielorientierte Bewerbersuche

- Zahlung eines erfolgsorientierten Einstellungszuschusses bei Abschluss eines Arbeitsvertrages von mehr als 6 Monaten (Kriterien: über 50 Jahre, ALG II - Bezug, Ausnahmen: ALG I - Bezieher kurz vor dem Übergang zum ALG II - Bezug und Nichtleistungsempfänger)
- Fördermittelrecherche
- Unterstützung bei notwendigen Qualifizierungen oder anderen Maßnahmen zur Absicherung der Arbeitsaufnahme

50plus für Arbeitslose

Wenn Sie noch nicht zum

»alten Eisen« gehören

- und davon gehen wir aus - dann bringen Sie sich in den Fachkräftepool MEI ein!

Wir bieten Ihnen:

- Ein Profiling bei Aufnahme in den Fachkräftepool MEI

- Unterstützung bei notwendiger Qualifizierung und Coaching bei Einarbeitung
- Unterstützung für Ihre neue Perspektive in einer wachsenden Leitbranche des Landkreises Elbe-Elster

Aufbauend auf die bisher geknüpften Kontakte und durch eine langjährige aktive Zusammenarbeit mit den Unternehmen im Netzwerk geschaffenes Vertrauensverhältnis ist die Basis für eine erfolgreiche Umsetzung geschaffen.

Ansprechpartner des Teilprojektes 2:

Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH, Grenzstraße 62 in 03238 Finsterwalde Marco Bünger, Geschäftsführer, Tel. 03531 717-980, m.buenger@eepl.de

Petra Beikirch, Projektmitarbeiterin, Tel. 03531 717-9819, p.beikirch@eepl.de

Petra Beikirch, Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH

Jugend/Familie/Sport

Kinderschutz ABC

L - wie LERNPROBLEME

Immer still zu sitzen und zuzuhören, war ihr einfach zu langweilig. Von den Buchstaben gar nicht zu reden: den einen sah sie als eine Geiß an, den anderen als Raubvogel. Dass sie richtig zusammengesetzte Worte bilden sollten, die man lesen konnte - das ging nicht in Heidi's Kopf. So wie die kleine Titelheldin in Johanna Spyrys berühmten Roman, haben auch heute viele Kinder Probleme mit der Schule und mit dem Lernen. Dass Kinder sich im Unterricht nicht wohlfühlen und nur ungern zur Schule gehen, kann viele Gründe haben. Ein plötzlicher Leistungsabfall, Schulschwänzen, Bettnässen, vorgeschobene Bauchschmerzen oder Tränen bei den Hausaufgaben sind deutliche Alarmzeichen. Spätestens dann ist es wichtig, dass Lehrer und Eltern genau hinsehen. Oft liegen die Ursachen in der Umwelt des Kindes. Vielleicht belasten Partnerschaftsprobleme der Eltern, Hänseleien von den Mitschülern oder ein häufiger Lehrerwechsel das Kind. Auch minimale, für Laien oft nicht wahrnehmbare neurologische Störungen des Kindes können der Grund sein. Fachleute sprechen von organisch-neurologischen Ursachen. Darunter fällt zum Beispiel das Aufmerksamkeits-

defizitsyndrom, kurz ADS genannt. Möglicherweise entspricht auch das Lernangebot der Schule nicht den individuellen Fähigkeiten und Begabungen des Kindes: Jeder Schüler lernt anders, manchmal nehmen Lehrer darauf noch immer zu wenig Rücksicht. Eines der wichtigsten Ziele von Schule sollte sein, dass die Kinder ihre Lust am Lernen bewahren. Diese kann ihnen jedoch vergehen, wenn sie sich unverstanden fühlen, Eltern und Lehrer Hilferufe ignorieren oder falsch interpretieren.

Jungen und Mädchen, die in der Grundschule zum Beispiel starke Probleme beim Lesen und Schreiben oder beim Rechnen entwickeln, leiden häufig unter Vorurteilen und werden als „dumm“ abgestempelt. Rechenschwäche (Dyskalkulie) und Leserechtschreib-Schwäche (Legasthenie) sind jedoch Teilleistungsstörungen, die nichts über die Intelligenz eines Kindes aussagen und die es mit liebevoller Unterstützung und professioneller Hilfe erfolgreich überwinden kann. Wenn Kinder Probleme mit dem Lernen haben, ist der erste Ansprechpartner für Eltern zunächst die Schule: Dort stehen ihnen Klassen- oder Fachlehrer, Schulpsychologen und Beratungslehrer zur Seite,

um gemeinsam nach Ursachen zu forschen und Lösungen zu finden. Nach dem Brandenburger Schulgesetz steht Schule hier in einer Pflicht: So haben nach Paragraf 29 „Schülerinnen und Schüler mit Lern-, Leistungs- und Entwicklungsbeeinträchtigungen ... ein Recht auf sonderpädagogische Förderung“. Und im Paragrafen 4 heißt es unter anderem: „Die Schule ist zum Schutz der seelischen und körperlichen Unversehrtheit ... der Schülerinnen und Schüler verpflichtet. Die Sorge für das Wohl ... erfordert es auch, jedem Anhaltspunkt für Vernachlässigung oder Misshandlung nachzugehen“. Wenn die Hilfsmöglichkeiten, die Schule bietet, ausgeschöpft sind, haben Eltern die Möglichkeit, außerschulische Hilfen zu beantragen. Wenn ein Arzt eine Lernstörung mit Krankheitswert diagnostiziert, kann die Krankenkasse die Kosten der Therapie übernehmen. Auch über die Jugendhilfe können Eltern Hilfe und Förderung für ihr Kind beantragen. So können Nachhilfe, lerntherapeutische oder erzieherische Hilfe auch von staatlicher Seite finanziert werden, wenn das Wohl des Kindes gefährdet ist. Rechtliche Grundlage dafür sind die Paragrafen 35a und 27 des SGB

VIII. Die entsprechenden Anträge auf Eingliederungshilfe beziehungsweise Hilfe zur Erziehung können Eltern beim zuständigen Jugendamt stellen.

INFO

Hilfe bei der Suche nach Nachhilfe-Institute in ihrer Nähe finden Eltern z. B. unter www.erstenachhilfe.de oder www.nachhilfenet.de.

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V. ist zu erreichen unter Telefon 04193 819117 sowie im Internet auf www.bvl-dyskalkulie.de.

Hans Leitner, Fachstelle Kinderschutz

Hier finden Sie im Landkreis Elbe-Elster die notwendige Unterstützung und Hilfe:
Jugendamt/Sozialpädagogischer Dienst
 Außenstelle Bad Liebenwerda, Riesaer Str. 19, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 035341/977682
 Außenstelle Finsterwalde, Tuchmacher Str. 22, 03238 Finsterwalde, Tel.: 03531/7176304
Staatliches Schulamt Cottbus
 Blechenstraße 1, 03046 Cottbus, Tel.: 0355/4866-0

Beachvolleyballturnier im Waldbad Zeischa

Das Beachvolleyballturnier am 28. Juni 2008 ab 9:00 Uhr ist inzwischen fester Bestandteil des jährlich stattfindenden Waldbadfestes in Zeischa geworden.

Dieses Ereignis hat sich zu einem der größten Beachvolleyball-Events der Region Südbrandenburg/Nord-sachsen entwickelt. Schnelle Anmeldungen loh-

nen sich, da die Teilnehmerzahl auf 32 Teams begrenzt ist. Für weitere Fragen bzw. Infos steht Ihnen gern Ronny Hahn zur Verfügung,

Tel.: 03533/164330 oder 0178/2526805,
 E-Mail: juko.eda@eib-ev.de.

Ronny Hahn, Europäische Integration Brandenburg e. V.

Sport mit Vorschulkindern - Lizenzverlängerung

Es besteht die Möglichkeit sich langfristig zum Thema Sport mit Vorschulkindern „Bewegung braucht das Kind“ anzumelden.

Diese Veranstaltung findet in Finsterwalde am 15. November 2008 statt.

Um rechtzeitige Anmeldungen wird gebeten beim Kreissportbund Elbe-Elster,

Ansprechpartner:
 Geschäftsführerin
 Frau Petra Köckritz,
 An der Schraube 26,
 Aufgang B in
 03238 Finsterwalde,
 Tel.: 03531 501519,
 Fax: 03531 717094

Petra Köckritz, Geschäftsführerin Kreissportbund Elbe-Elster

Spitzenbeteiligung beim ersten Tag für Jungen im Amt Elsterland

Am Mittwoch, dem 19. März 2008 war es nun endlich so weit. Die erste Jungenkonferenz im Amt Elsterland bot von 10:00 bis 17:30 Uhr allen interessierten Jungen aus unserer Region einen Platz, um Fragen, Probleme auszutauschen und Wissenswertes kennen zu lernen. Durch die intensive Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring, den Jugendkoordinatorinnen verschiedener Ämter, der Schulleitung der Grundschule Rückersdorf und den Workshopleitern, konnte den ca. 80 Teilnehmern ein interessantes Tagesprogramm geboten werden. Die Jungs, im Alter von 11 - 15 Jahre, konnten aus sieben verschiedenen Workshops wählen. Inhalte waren: Action im Wasser (Schwimmhalle Doberlug - Uwe Schwarze/Schwimmmeister), Trommelworkshop (Schulsozialarbeiter der GS Rückersdorf - Denny Kott), Sport

und Fun in der Halle (JC Rückersdorf - Thomas Lehmann, Marco Werner, Paul Kramp, Anja Baude), Fisch und Angeln - Schnupperkurs für Anfänger (Hammerteich - Herr Keil), Selbstverteidigung (Nadine und Sven Esser), Bogenschiessen (Abenteurer Pur Team - Horst Bischoff) und Polizei im Einsatz mit Funkstreifenwagen und Laser. Nach der offiziellen Eröffnung durch Cordula Mittelstädt (Kreisjugendring) und den Begrüßungsworten von Herrn Löhnhardt (Stellv. Amtdirektor) und dem Bürgermeister der Gemeinde Rückersdorf, ging es, nach der Vorstellung der Workshopleiter, gleich in die Vollen. Schnell waren Fahrdienste zur Schwimmhalle bzw. zum Angelkurs organisiert. Die Bogenschützen und die „Hilf-Polizisten“ bezogen ihre vorbereiteten Positionen, bei der Selbstverteidigung ging es etwas „hand-

greiflicher“ zu, es wurde so mancher Handgriff und Schulterwurf geübt. Die Vertreter des Jugendclubs zeigten den Jungen, wie viel Spaß man bei Sport und Spiel in der Sporthalle haben kann. Auch die Trommler gaben ihr Bestes und rhythmische Klänge zogen durch die Grundschule. Nach der Mittagspause stand nun das Straßenfußballturnier auf dem Programm. Da gab es gleich zwei Überraschungen für die Teilnehmer der Jungenkonferenz. Erstens wurde der Fußball-Court wegen des schlechten Wetters in der Halle aufgebaut und zweitens spielte nun beim Turnier eine reine Mädchenmannschaft aus Doberlug-Kirchhain mit. Insgesamt spielten 10 Mannschaften um die heißbegehrten Medaillen. Die Turnierleitung übernahmen Marcel Schollbach und Thomas Lehmann (Vorst. des JC Rückersdorf), die

alles hervorragend meisterten und sehr objektiv und kritisch die Spiele auswerten. So standen gegen 17:00 Uhr die Gewinner fest.

4. Platz - Die schnellen Kickers
3. Platz - Mädchenmannschaft aus DoKi

2. Platz - Jackass

1. Platz - The Street Kings

Die einstimmigen Meinungen des Tages gingen von „Voll genial“, „Mache nächstes Mal wieder mit“ bis hin zu künftigen Themenvorschlägen seitens der Jungen. Auch an diesem Tag waren alle Workshops gut besucht von den ca. 80 Teilnehmern, von denen man bestimmt viele im nächsten Jahr wiedersieht. Bis dahin wünschen die Organisatoren allen Jungen gutes Gelingen in ihren Vorhaben und versichern nochmals: „Es gibt immer Leute an eurer Seite, die sich für eure Probleme interessieren“. *Antje Schulz, Jugendkoordinatorin*

Handballer und Tennisspieler des Landkreises Elbe-Elster zu Gast im Märkischen Kreis in Nordrhein-Westfalen

Obwohl die Fahrt früh am Morgen begann, waren alle guter Dinge, die kommenden 4 Tage mit Erfolg zu bewältigen. Nach einer gefühlten Ewigkeit erfolgte am späten Nachmittag des 13. März 2008 eine sehr zuvorkommende Begrüßung in der Jugendbildungsstätte des Märkischen Kreises in Lüdenscheid. Unmittelbar nach der Ankunft gingen die Sportler den ersten Programmpunkt des Partnerschaftstreffens, den Besuch der Sportlerlehreung des Märkischen Kreises, an. Neben einer großen Anzahl von zu ehrenden Sportlern wurde ein abwechslungsreiches Programm in den Räumen des Museums in Lüdenscheid, wo derzeit auch die Ausstellung „Sport-Geist“ zu sehen ist, geboten.

Am Freitag, 14. März 2008, stand der Sport mit Tennis- und Handballvergleichen im Vordergrund. Pünktlich um 10:00 Uhr wurde das 3er Turnier im Handball zwischen den Gymnasien aus Menden, Hemer und Finsterwalde angepfiffen. Das erste Spiel bestritten die Mannschaften des Sängerstad-Gymnasiums Finsterwalde und des Woeste-Gymnasiums aus Hemer. In einem äußerst ausgeglichenem Spiel setzte sich letztendlich die Schulmannschaft aus Finsterwalde mit 24 : 22 durch. Im nachfolgenden

Spiel siegte Hemer gegen die Mannschaft aus Menden. Das letzte Spiel des Tages, Finsterwalde gegen Menden, war aufgrund einer zweifelhaften Schiedsrichterleistung sehr umstritten, ging aber dennoch mit 20 : 18 für das Sängerstad-Gymnasium aus. Somit gingen die Finsterwalder Handballer mit zwei gewonnenen Spielen als Sieger aus dem Turnier hervor. Im Tennis-Turnier zwischen Schülern des Woeste-Gymnasiums Hemer und Schülern des Melancthon-Gymnasiums Herzberg siegten die Gastgeber aus Hemer mit 4 : 2.

Im Anschluss der Turniere erfolgte die offizielle Begrüßung der Gäste und die Siegerehrung durch den Fachbereichsleiter für Jugend und Bildung des Märkischen Kreises, Herrn Beck sowie durch den Schulleiter des Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasiums, Herrn Lüblinghoff. Am Freitagabend stand die Besichtigung der Altstadt von Lüdenscheid auf dem Programm, welche mit einer herzlichen Begrüßung des Bürgermeisters der „Stadt des Lichtes“, Herrn Dzewas begann.

Danach ließen die Sportler den Abend gemütlich in der Jugendbildungsstätte ausklingen.

Am nächsten Tag ging es zu einem gemeinsamen Tagesaus-

flug mit Dom- und Stadtführung nach Köln. Viele Mitreisende nutzten die Gelegenheit, um die 509 Stufen des Doms zu erklimmen und sich somit einen herrlichen Blick über Köln zu verschaffen. Der Besuch des Erstligaspiels des VfL Bochum gegen den amtierenden deutschen Meister VfB Stuttgart bildete einen gelungenen Abschluss. Erschöpft von einem Tag mit sehr vielen schönen Eindrücken genossen die Sportler einen ruhigen letzten Abend in ihrer Unterkunft.

Am Sonntagmorgen endete das bereits im 10. Jahr durchgeführte Sportpartnerschaftstreffen zwi-

schen dem Landkreis Elbe-Elster und dem Märkischen Kreis.

Die mitgereisten Spieler Andreas Paul, Mario Drangosch, Julian Differenz, Jan Tschatschula, Marcus Richter, Jonas Müller, Guido Fiedler, Marcel Scholz, Dave Schaddock, Max Görner, Erik Grunewald, Markus Reiniger, Martin Krause und Philipp Schwab bedanken sich besonders bei den beiden Kreisverwaltungen, die dieses Ereignis für die Sportler ermöglichten.

Guido Fiedler und Jan Tschatschula, Schüler des Sängerstad-Gymnasiums Finsterwalde



Ein spannendes Match lieferten sich die Mannschaften aus dem Sängerstad-Gymnasium Finsterwalde und dem Friedrich-Leopold-Woeste Gymnasium Hemer.

Bildung/Kultur

Pure Kreativität in der Pausenhalle der Oberschule

Seit nun schon drei Wochen bereichern die Kunstprojekte der 10. Klassen, die sie im Rahmen des Kunstunterrichts unter der Leitung von Frau Jakobi anfertigten, unsere Pausenhalle. Stühle, Schuhe und Flugobjekte bekamen eine neue Funktion verliehen und wurden so zu richtigen Einzelstücken.

Die gestellte Aufgabe lautete: „Fertigt einen Stuhl, einen Schuh oder ein Flugobjekt an! Jedes Objekt soll aber eine ganz neue Funktion bekommen!“ Sofort fingen unsere Köpfe an zu arbeiten und es entstanden langsam auf Skizzen wunderbare Ideen. Natürlich hatten wir in der Schule nicht die Materialien und nicht den Platz, deswegen mussten

wir unsere Projekte zuhause anfertigen. Wir bekamen zwei Monate Zeit, um unsere Ideen umzusetzen. Und wie man nun in unserer Pausenhalle sieht, waren wir auch sehr erfolgreich. Zu unserem Projekt mussten wir noch einen Hefter anfertigen, der eine Materialanalyse, eine Geschichte oder ein Arbeitstagebuch mit Bildern vom Werdegang unseres Kunstprojekts enthält. Außerdem bereiteten wir zum Tag der Abgabe eine besondere Präsentation vor, in der wir die speziellen Funktionen erläutern und vorführen sollten.

Auch die Präsentationen waren sehr interessant und lustig, weil wir uns wirklich sehr viele Gedanken gemacht haben, um

unser Projekt so eindrucksvoll wie möglich präsentieren zu können. Hoffen wir, dass unsere 9. Klassen nächstes Jahr

genauso erfolgreich und kreativ sein werden wie wir.

*Josephin Oehme, AG Presse
Oberschule Falkenberg*



Seit nun schon drei Wochen bereichern die Kunstprojekte der 10. Klassen die Pausenhalle der Oberschule Falkenberg.

Schüler übernehmen für eine Woche die „Weltherrschaft“

Zum wiederholten Mal nahmen Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums und des Friedrich-Stoy-Gymnasiums aus Falkenberg an einem aufregenden POL & IS-Seminar in Königswinter bei Bonn teil. In einem einmaligen Planspiel, so Dennis Unger vom Beruflichen Gymnasium Falkenberg, hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, für eine Woche in die Rollen der großen Staatsmänner zu schlüpfen, und die Welt zu verändern. Dabei wird jedem Teilnehmer vor Beginn der Seminarfahrt eine Rolle in dem Planspiel zugelost und die gesamte Welt in Regionen eingeteilt und von jeder dieser Regionen die Regierungschefs, Staatsminister, Wirtschaftsminister und Oppositionsführer bestimmt. Im folgenden Spielverlauf liegt es an den Spielern selbst, ihre Region zu wirtschaftlicher Größe und Wohlstand zu verhelfen und den Weltfrieden zu sichern. Nach anfänglichen kleineren Schwierigkeiten, so Dennis Unger, fanden sich alle Teilnehmer gut in der POL & IS-Welt zurecht und waren mit Interesse bei der Sache. So wurden Wirtschaftsbündnisse und militärische Pakte geschlossen, um zum Beispiel

der Konflikte dieser Welt Herr zu werden. Während die Staatsminister der Regionen größtenteils an einer Weltkarte arbeiteten, Truppen auf der Welt verschoben oder chemische Waffen abrüsteten, mussten die Wirtschaftsminister jedes Jahr ihren in der Industrie und Landwirtschaft produzierten Überschuss bestmöglich an der Börse verkaufen, um viel Geld in die Staatskassen zu spülen. Beobachtet wurde das internationale Treiben von den Pressespielern Juliane Hesse und Vanessa Lehmann, die wichtige News an die Öffentlichkeit brachten, ab und zu auch mal Verwirrungen stifteten und über zahlreiche Konferenzen zum Thema „Hungerhilfe“, „Artenschutz“ und „Umweltschutz“ berichteten. Außerdem informierten am Ende jedes POL&IS-Jahres der Generalsekretär der UNO, die Vertreter der Weltbank und die Vertreterin der Umweltschutzorganisationen darüber, wer die größten Umweltsünder waren oder wer in seiner Region mit großen Produktionsausfällen rechnen musste, da er schlecht gewirtschaftet hatte. Dennis Unger schätzt ein, dass

allen Teilnehmern des POL&IS-Seminars ein umfassendes Bild der weltweiten Zusammenhänge vermittelt wurde und die Schüler lernten, was alles notwendig ist, um ein Land gut zu führen.

Für Juliane Hesse und Vanessa Lehmann steht fest, dass alle Teilnehmer viele neue Informationen und Erfahrungen für den Unterricht sammeln konnten und dabei auch noch sehr viel Spaß hatten. Ein Danke-

schön geht vor allem an die Organisatoren, den Jugendoffizieren der Bundeswehr, dem Brandenburgischen Bildungswerk der Jakob-Kaiser-Stiftung und den Fachlehrerinnen für Politische Bildung und Wirtschaftswissenschaft.

*Dennis Unger, Juliane Hesse,
Vanessa Lehmann
Schüler des Beruflichen Gymnasiums und des Friedrich-Stoy-Gymnasiums aus Falkenberg*



Die Wirtschaftsminister mussten jedes Jahr ihren in der Industrie und Landwirtschaft produzierten Überschuss bestmöglich an der Börse verkaufen.

Unterrichtsentwicklung zum Ziel gesetzt

Die Schüler und Lehrer der Johannes-Clajus-Schule in Herzberg absolvierten vor den Osterferien zum 3. Mal Projekttag zum Training von Unterrichtsmethoden. Bereits im letzten Schuljahr hatten wir uns das Ziel gesetzt, unsere Schüler noch besser im Umgang mit abwechslungsreichen Lernformen zu schulen, um so einen interessanteren Unterricht zu gestalten und den Schülern mehr Selbstständigkeit und Selbstverantwortung zuzumuten und abzuverlangen. Begannen wir damals mit einem Methodentraining der 7. Klassen, so sind wir nun einen Schritt weiter gegangen und legten Grundsteine dieser Lernformen bereits von Klasse 5 an. Den thematischen Schwerpunkt in unserer Grundschule bildete der Tag des Wassers und der bevorstehende Abschluss des Kooperationsvertrages zwischen unserer Schule und dem HWAZ Herzberg. Da dieser Themenbereich bei den Schülern der Sekundarstufe 1 bereits ausführlich im naturwissenschaftlichen Unterricht behandelt wird, erfolgte die Schwerpunktsetzung auf Jahrgangsstufenbasis. Hier setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Aspekten des Präsentierens auseinander,

einer Fähigkeit, die in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung gewinnt.

So konzentrierten sich die 7. Klassen dabei auf das Thema „Wölfe“ und luden sich einen Naturranger ein, der über das Leben dieser Tiere berichtete. Anschließend erfolgte die Nachbereitung des Themas durch die Anwendung von Inhalten zum Methodenlernen.

Die Projekttag in der Jahrgangsstufe 8 standen unter dem Thema „Berufsorientierung“. In den Klassen wurde das Praxislernen ausgewertet. Interessante Mind-Maps zum Thema konnten mit viel Ideenreichtum gestaltet werden. Die Schüler der 9. Klassen bereiteten die Präsentation ihrer Facharbeiten vor, welche im 9. Schuljahr als zusammenhängende wissenschaftliche Arbeit auf hohem Niveau geschrieben werden. Den Schwerpunkt in den 10. Klassen bildete die Vorbereitung auf die mündlichen Prüfungen, Kommunikationsübungen standen hier an erster Stelle. Die erworbenen Kenntnisse werden nun systematisch im Fachunterricht aufgegriffen, erweitert und vertieft und damit zur Routine geführt.

Ines Gebauer

Teamleiter Methodentraining

Vorinformation für alle Kultur- und Naturfreunde

Aufgrund der positiven Resonanz der 1. Elbe-Elster-Schlösser-nacht, findet am 13. September 2008 im südbrandenburgischen Elbe-Elster-Kreis die 2. Elbe-Elster-Schlösser-nacht statt. Die Organisatoren einigten sich auf einen jährlichen Fixtermin, der immer am Samstag vor dem „Tag des offenen Denkmals“ stattfinden wird. Auf diese Weise können auch Touristen entfernter Regionen diesen Höhepunkt genießen und außerdem in mehreren Schlössern Besichtigungen durchführen. Unsere Pensionen, Hotels und Gaststätten mit ihrer regionalen Speisekarte freuen sich auf Ihren Besuch. Diesmal laden die Schlösser und Herrenhäuser in Doberlug, Grochwitz, Lebusa, Sallgast, Sonnewalde, Mühlberg und erst-

mals die Schlossherberge Uebigau sowie das Schloss Pülswerda bei Torgau (Amtsgemeinde Arzberg) zu Führungen, Musik und Heimaterkundung ein.

Wie im vergangenen Jahr sind ab April 2008 in den Tourismuszentren, Kulturämtern, Geschäften, Pensionen und Gaststätten der gesamten Elbe-Elster-Region und überregional die entsprechend bekannten Flyer mit den jeweiligen Programmpunkten erhältlich, sodass jeder Kenner und Liebhaber rechtzeitig seine Planung vornehmen kann. Alle Programmpunkte, die Adressen der Schlösser und mehr erfahren Sie unter www.elbe-elster-schloesser-nacht.de

*Im Namen der Organisatoren
Karin Kersting*

Volkshochschulkurs in Werenzhain Alte Möbel restaurieren



Am 17. und 18. Mai 2008 (Sonnabend von 10:00 bis 17:00 Uhr und Sonntag von 10:00 bis 16:30 Uhr) ist Irene Stöber aus Berlin wieder im Atelierhof Werenzhain. Alle, die Spaß und Interesse an der Holzbearbeitung haben, sind mit ihren Kleinmöbeln, Möbelteilen oder anderen Holzobjekten eingeladen, um unter Anleitung die mitgebrachten Stücke fachmännisch zu restaurieren. Es werden grundlegende Fertigkeiten wie Verleimtechniken, Furnierarbeiten und die Aufarbeitung alter Oberflächen vermittelt. In kreativer Umgebung finden Sie Antworten auf alle

Fragen der Holzbearbeitung. Werkzeuge und Materialien wie Schleifpapier und Polituren werden gegen geringes Entgelt zur Verfügung gestellt. Handwerkliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Kursgebühren betragen 54,00 €.

Der Vorbereitungsaufwand und die Entscheidung über die Durchführung erfordern eine verbindliche Anmeldung bis zum 30. April 2008 in der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon/Fax 03531 7176-100 /-105.

Christine Naumann, Regionalstellenleiterin Finsterwalde

Aktionen der Musikschüler am laufenden Band

Tolle Veranstaltungen im April - schon mal vormerken...

Selbst in den Osterferien liefen noch Sonderproben, um am 17. April 2008 fit zu sein für die „Offene Bühne“, ab 20:00 Uhr im Brauhaus Radigk. Junge Gesangstalente präsentieren sich ihrem Publikum. Unter bewährter Leitung von Chris Poller und Verknüpfung aller Kräfte der Rock-Pop-Jazz-Abteilung ist ein stimmungsvoller Abend mit Solisten und der Begleitband „The Originals“ zu erwarten, der Eintritt kostet 2,50 €.

Unter dem Motto „**Innerschulischer Wettbewerb der Tasteninstrumente**“ zeigt sich die Musikschule am 19. April

2008 im Wertungsfieber. Ab 10:00 Uhr präsentieren sich Schüler in verschiedenen Kategorien der Jury, die sich aus Lehrkräften der Musikschule zusammensetzt. Austragungsort ist die Regionalstelle Finsterwalde, über interessiertes Publikum freuen sich die Veranstalter.

Turbulent wird es am 27. April 2008 um 16:00 Uhr, dort gibt es in der Trinitatiskirche Finsterwalde die 2. Auflage von „**Percussion in concert**“. Zu erwarten sind hier nicht nur heiße Rhythmen von 36 jungen Schlagzeugern, unter ihnen die bekannten „Weberknechte“.

Gemeinsam mit dem Jugendblasorchester Finsterwalde haben die beiden Programmgestalter Lars Weber und

Andreas Bergener ein Programm „gestrickt“, welches die Zuhörer kaum auf den Plätzen halten wird, aber viel mehr sei

hier nicht verraten. Der Eintritt kostet auch hier 2,50 €, Kartenbestellungen werden im Büro der Musikschule Finster-

walde unter 03531 7176-200 entgegengenommen.

Elvira Mader, Kreismusikschule Regionalstellenleiterin Finsterwalde

Gemeinsames Musizieren voll im Trend

Die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ lädt am 25. April 2008 recht herzlich zu einem Konzert unter dem Motto „Familienmusizieren“ ein. Ganz im Sinne eines Hausmusikabends wird auf den unterschiedlichsten Instrumenten

musiziert. Die großen und kleinen Künstler sind diesmal ausschließlich Familienangehörige. An diesem Abend wird zu erleben sein, wie harmonisch Geschwister miteinander kommunizieren können - mit Klavier, Keyboard, Violine, Gitarre,

Akkordeon, Block- und Querflöte u. a. wird dies in den verschiedensten Besetzungen wunderbar gelingen. Aber auch die Eltern wagen sich mit auf die Bühne und welches Familienmitglied nicht musikalisch zum Einsatz kommt, sitzt dau-

mendrückend im Saal. Dieser übrigens wird die festliche Aula des Elsterschlossgymnasiums sein. Beginn ist 19:00 Uhr.

E. Horstmann, Kreismusikschule Regionalstellenleiterin Bad Liebenwerda

Kulturkalender

Donnerstag 17. April 2008

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Eröffnung der „Schulkunstaussstellung des Landkreises“ - Sonderausstellung mit selbst geschaffenen Objekten der bildenden und angewandten Kunst und künstlerischen Arbeiten von Schülern der Sekundarstufe 2

■ **Vorträge**

19 Uhr, Kirchhain, Technische Ausstellung, Gerberstr. 42, „Ist die Stadtkirche Sankt Marien von Kirchhain eine der ältesten Kirchen der Niederlausitz?“ - Vortrag von Wilfried Steiniger zur Geschichte, den Bau und die Ausstattung der Kirche

■ **Konzerte**

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „Radigks Offene Bühne“ - auf der Bühne: Schüler und Lehrer der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Freitag 18. April 2008

■ **Sonstiges**

18:30 Uhr, Schlieben, Schafstall des Drandorfhofes, Jahresmitgliederversammlung des Weinbauvereins

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Schülerarbeiten“ - Galeriesprache zur Sonderausstellung mit

Arbeiten von Schülern des Gymnasiums Elsterwerda

■ **Konzerte**

20 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Chanson, Muetten und Tangos mit dem Tango-Trio „Muzet Royal“ aus Berlin. Die Musikerinnen Helen Bauerfeind (Violine), Sigrid Heuts (Akkordeon) und Katharina Richter (Kontrabass) schaffen eine Stimmung, die an den letzten Urlaub erinnert und den Zuhörer in ein Café mitten in Paris versetzt.

Samstag 19. April 2008

■ **Wandern und Radtouren**

9 Uhr, Saathain, Gutshof, „Streifzüge durch die sächsische Teichlandschaft“ - Geführte Radwanderung mit Maibowle und Kräuterschmalz im Gepäck

10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, „Durch die blühenden Obstwiesen“ - Radtour (ca. 6 Std., 30 km) zum Pomologischen Garten nach Döllingen

11 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Bahnhof, Bustour „Eine industrielle Landpartie“ - Erleben Sie die Lausitz zwischen ländlicher Idylle, Industriemonumenten vergangener Zeiten und neuen Landschaften (incl. sachkundiger Tourenbegleitung, alle Eintrittsgelder, Bergmannsschmaus, „Kohleverkostung“ und Abendimbiss). Anmeldung: unter

Tel./Fax: 03533/519235 oder 0162/9386101
15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadt kern und

dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

■ **Sonstiges**

ab 12 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, Aktionstag „Dampftag“ - deutschlandweit einzigartige Vorführung einer Brikettpresse (Baujahr 1893) im original Dampftrieb. Zudem können Sie an diesem Tag erleben wie um 1900 Elektroenergie am „Schwungradgenerator“ erzeugt wurde und die Kleindampfturbine einer Dampflok ist ebenfalls in Funktion. Fabrikführungen und Fahrten mit der Grubenbahn werden angeboten.

14 Uhr, Plessa, Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Modetreff mit Musik

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

15 Uhr, Sallgast, Heimatmuseum im Schloss, Dorfplatz 1, Eröffnung der Sonderausstellung „800 Jahre Sallgast“

■ **Kinder**

16 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, „Mose“ - Kindermusical mit Gabi und Amadeus Eidner (Chemnitz), Eintritt frei

16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Stauende Augen“ - Kindermusical über die Geschichte des blinden Bartimäus, aufgeführt von Christenlehrekindern und Kindern der ev. Kindertagesstätte Doberlug

■ **Konzerte**

17 Uhr, Frankena, Dorfkirche, Orgelkonzert mit Serge Schoonbrodt (Belgien/Peru)

17 Uhr, Sallgast, Kirche, Lieder, Arien und Konzertstücke für Sopran und Akkordeon mit Dörthe Haring (Berlin, Mezzosopran) und Arne Zauber (Ber-

lin, Akkordeon) - Musik anlässlich 800 Jahre Sallgast

18 Uhr, Wiederau, Kirche, Großes Eröffnungskonzert mit „Musik für zwei Cembali“ mit Werken von J. S. Bach, W. F. Bach und Kuper gespielt von Medea Bindewald (Konstanz) und Eckhart Kuper (Hannover)

Sonntag 20. April 2008

■ **Wandern und Radtouren**

9 - 12 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, Exkursion „Führung durchs Naturparadies“ - Lassen Sie sich von NABU-Projektleiter, Dr. Stefan Röhrscheid, zur Hochkippe Grünhaus führen und bestaunen Sie was die Natur aus ehemaligen Bergbaugebieten gemacht hat. Inzwischen entstanden steppenartige Landschaften sowie kleinere und größere Wasserflächen und seltene Arten siedelten sich an. Info-Tel.: 03531/609611

10 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „Blütenträume“ - Wanderung (ca. 5 km) durch die Obstanlagen mit weißen Kirschblüten und den zart rosa Apfelblüten. Während des Spazierganges gibt es verschiedene Spuren der Bewohner zu entdecken. Nach einem Rundgang können Köstlichkeiten des letzten Sommers verkostet werden.

■ **Sonstiges**

11 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „Dixiland-Brunch Nr. VI“ mit den Saspower Dixilandstompers

■ **Konzerte**

16 Uhr, Bad Liebenwerda, Ev. St. Nikolai-Kirche, Konzert mit den Preisträgern des Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“

Montag

21. April 2008■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Die Zweigeteilte Frau“, Info-Tel.: 03531/2211

Dienstag

22. April 2008■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

18:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, „Gedächtnis der Farbe“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit bunten Abstraktkompositionen und Stillleben der polnischen Künstlerin Ewa Ratajczyk

Mittwoch

23. April 2008■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

8 - 12 Uhr, Uebigau, Stadtbibliothek, Tag der offenen Tür zum „Welttag des Buches“

9 - 16 Uhr, Finsterwalde, Stadtbibliothek, Markt, „Tag der offenen Tür“ zum Welttag des Buches (mit Ausstellung)

14:30 Uhr, Doberlug, Stadthaus, Poststraße 6a, „Zum Glück gibt es Freude“ - Lesung mit heiter-besinnlichen Geschichten zum „Welttag des Buches“

■ **Kinder**

15:30 Uhr, Plessa, Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Arbeitsgruppe Märchenspiel für Kinder und Freiwillige

■ **Vorträge**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, „Das Ärztenetz Südbrandenburgs“ - Vortrag im Rahmen der Seniorenakademie von Herrn Dr. A. Hagenow

Donnerstag

24. April 2008■ **Vorträge**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Hundert Jahre

(neues) Krankenhaus in Finsterwalde“ - Vortrag von Dipl.-Museologe Olaf Weber - vom staatlichen Schulamt anerkannte Weiterbildung für Lehrer/innen -

■ **Sonstiges**

19 Uhr, Hohenleipisch, Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“, Krönung der Blütenkönigin

19:30 Uhr, Herzberg, Melancthon Gymnasium, Aula, „Über Freundschaft, Liebe und andere Geschichten, die das Leben schreibt ...“ - Comedy mit den Herzberger Comedians

Freitag

25. April 2008■ **Konzerte**

19 Uhr, Elsterwerda, Elsterschlossgymnasium, „Familienmusizieren“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Samstag

26. April 2008■ **Sonstiges**

9 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „Hand angelegt ...“ - Frühlingsputz als freiwilliger Arbeitseinsatz mit Unkraut ziehen und Rasen mähen mit anschl. zünftiger Brotzeit (wenn vorhanden bitte Rechen, Motorsense oder Gabel mitbringen)

16 und 20 Uhr, Lichterfeld, Förderbrücke F60, „Die Trabers“ - Hochseilartistik mit rasanten Fahrten auf dem Motorrad, kombiniert mit artistischen Einlagen auf dem Trapez auf einem 300 m langen und 16 mm starken Stahlseil in 60 m Höhe. Es werden zwei ca. 30-minütige Vorstellungen zu erleben sein, dazwischen gibt es Live-Musik und Familienprogramm auf dem Bergwerksgelände (Infos unter Tel. 03531/60800 bzw. 609319).

18 Uhr, Kauxdorf, Maifeuer

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Mühlberg, „461 Jahre Schlacht bei Mühlberg“ - Radtour mit Gästeführer Walter Beyer. Voranmeldung unter Tel.: 035342/70422 erbeten.

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, „Frühlingserwachen im Röderland“ - Geführte Radwanderung (ca. 30 km), Anmeldung unter Tel.: 035341/6280

■ **Vorträge**

11 - 14:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005

■ **Konzerte**

19:30 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Festliche Bläser- und Orgelmusik“ - Eröffnungskonzert der Jubiläumsreihe „30 Jahre Doberluger Klostermusiken“ mit Posaunenchorbläsern des Kirchenkreises Finsterwalde. Gesamtleitung: Kirchenmusikerin Sabine Huber, an der Orgel Stefan Kircheis (Berlin), im Anschluss Complet (Nachtgebet in zisterziensischer Tradition).

Sonntag

27. April 2008■ **Wandern und Radtouren**

6 Uhr, Maasdorf, Parkplatz an den Teichen, „Belauscht - Vogelstimmen an den Teichen“ - Exkursion unter Leitung von Uwe Albrecht (NW Brandenburg) zur Balz der Wasservögel (optische Ausrüstung, wetterfeste Kleidung und Schuhe sowie Verpflegung mitbringen, Infos unter Tel.: 0175/7213067)

10 Uhr, Polzen, 7. Radpartie der Kremitzau

■ **Kinder**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Die Maus im Mond“ - Kinder- und Familienprogramm (für Kinder der 1./2. Klasse geeignet)

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, „Frühjahrserwachen im Naturschutzzentrum“ - Familiensonntag

14 und 18 Uhr, Lichterfeld, Förderbrücke F60, „Die Trabers“ - Hochseilartistik mit rasanten Fahrten auf dem Motorrad, kombiniert mit artistischen Einlagen auf dem Trapez auf einem 300 m langen und 16 mm starken Stahlseil in 60 m Höhe. Es werden zwei ca.

30-minütige Vorstellungen zu erleben sein, dazwischen gibt es Live-Musik und Familienprogramm auf dem Bergwerksgelände (Infos unter Tel. 03531/60800 bzw. 609319).

■ **Konzerte**

16 Uhr, Finsterwalde, Ev. Trinitatis Kirche, „2. Percussion in Concert“ mit den Weberknechten und dem Jugendblasorchester der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ (Regionalstelle Finsterwalde)

Montag

28. April 2008■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Das Beste kommt zum Schluss“, Info-Tel.: 03531/2211

Dienstag

29. April 2008■ **Sonstiges**

14 Uhr, Finsterwalde, Marktplatz, Maibaum stellen mit Blasmusik und 2. Stadtmeisterschaft im Kreiseln

Mittwoch

30. April 2008■ **Kinder**

9 Uhr, Elsterwerda, Jugendfreizeitzentrum Elster-Dom, Kinder-Integrationsfest mit buntem Programm, vielen Überraschungen (Glücksrad, Nonsensolympiade, Bogenschießen, Verkehrsgarten), zudem tragen die Polizei, das THW, die DLRG, das „Abenteuer Pur Team“ und weitere Partner zum Programm bei

15:30 Uhr, Plessa, Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Arbeitsgruppe Märchenspiel für Kinder und Freiwillige

17 - 20 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Kinder-Walpurgis mit Puppenspiel, Hexenimbiss, Musik und Bastelei sowie Lampenumzug, Eintritt: 6 € Erwachsener, 4 € Kinder (Tel.: 035341/12455)

■ **Vorträge**

14 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, „Die richtige Anwendung der Medizin im fortgeschrittenen Alter“ - Vortrag von Apotheker Herr Krug

■ **Puppentheater und Marionettenspiel**

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“ - Zauberkraftiges und ein bisschen böses Puppen- & Schauspiel für mutige Kinder ab 4 Jahren mit Jörg Brettschneider (Dresdner Figurentheater), Eintritt: 4 € Kinder, 6 € Erwachsene (Info-Tel.: 035341/12455)

21 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Leichen verschickt man - Frauen ziehen sich aus“ - Puppenspiel mit einem Schauspieler und Live-Musik für Erwachsene ab 14 Jahren mit Jörg Brettschneider (Dresdner Figurentheater), Eintritt: 8 € Erwachsene, ermäßigt 6 € (Info-Tel.: 035341/12455)

■ **Sonstiges**

17 Uhr, Sallgast, Sportplatz, Maibaum aufstellen

18 Uhr, Hohenleipisch, Parkplatz „Zum Goldenen Löwen“, Blütenumzug mit Maifeuer und den Lobenhexen

18 Uhr, Mühlberg, Schlosssteich, „Walpurgisnacht am Schlossteich“ Info-Tel.: 035342/70422

18 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Aufstellen des Maibaumes

18 Uhr, Großrössen, Sportplatz, Maifeuer

ab 18 Uhr, Schönborn, Dorfplatz und Waldbühne, Fackelumzug, Maibaum richten und Eröffnung der Waldbühne (ab 20 Uhr)

18 Uhr, Krauschütz, Fam. Otto, Stellen des Maibaums

18:30 Uhr, Saxdorf, Sportplatz, Maifeuer

19 Uhr, Beiersdorf, Hexenfeuer

19 Uhr, Winkel, Dorfplatz, Aufstellen des Maibaumes

19:30 Uhr, Wiederau, Am Bad, Maifeuer mit Musik

20 Uhr, Tröbitz, „Hexenachtfeuer“ - Fackelumzug ab Sporthalle zum Feuerwehrdepot

20 Uhr, Maasdorf, Hexenfeuer an der FFW

20 Uhr, Doberlug, Hauptstraße, Hexennacht auf den Höfen der Hauptstraße 14 + 16

Donnerstag 1. Mai 2008

■ **Sonstiges**

9:30 Uhr und 11:50 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg,

Himmeltagsfahrten zum Bahnhof Kleinbahnen mit der NL Museumseisenbahn (Infos unter Tel. 03531/65010 oder per E-Mail an: info@niederlausitzer-museumseisenbahn.de)

10 Uhr, Wahrenbrück, Park, Kahnanlegestelle, Eröffnung der Kahnfahrtsaison mit Musik

10 Uhr, Herzberg, Planetarium, Öffentliche Beobachtungen zum Thema „Sonne“

10 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Himmelfahrtskonzert und Biergarteneröffnung mit dem „Rumpelkammer-Orchester“

10:30 Uhr, Fischwasser, Kirche, Musikalischer Regionalgottesdienst mit Musik für Kleinorgel und Cembalo, gespielt von Benjamin Levitsky (Kreismusikschule Gebrüder Graun)

11 Uhr, Falkenberg, Freiwillige Feuerwehr, Tag der offenen Tür und Unterhaltung mit den Original Falkenberger Blasmusikanten

13 Uhr, Werenzhain, Pferdesportobjekt, Hauptstraße 84, Tag der offenen Tür des LRFV Werenzhain e. V. mit Schauprogramm, Stallbesichtigung sowie Infos über Aktivitäten des Reitvereins

■ **Konzerte**

16 Uhr, Lebusa, Kirche, Orgelkonzert an der Silbermannorgel mit Klaus Eichhorn (Berlin)

Freitag 2. Mai 2008

■ **Wandern und Radtouren**

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, „Geräusche der Nacht“ - Exkursion unter Leitung von Uwe Albrecht (NW Brandenburg) an den Teichen (Infos unter Tel.: 0175/7213067)

■ **Disco und Tanz**

19 Uhr, Plessa, Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Tanz in den Mai für alle Altersgruppen mit „Jörg's Disco-Treff“

Samstag 3. Mai 2008

■ **Regionale Märkte**

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernscheune, Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

Sonntag 4. Mai 2008

■ **Sonstiges**

10 - 18 Uhr, Landkreis Elbe-Elster, verschiedene Ateliers von Berufskünstlern, „Offenes Atelier“ - Wie Künstler leben und arbeiten, soll das Projekt zeigen: auch in diesem Jahr öffnen Künstler des Elbe-Elster-Kreises ihre Ateliertüren (nähere Infos siehe Artikel „Offene Ateliertüren. Bei Künstlern zu Gast“)

15:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Frühlingfest der Falkenberger Tanzmäuse mit buntem Programm

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

14 Uhr, Saathain, Park und Kunsthalle auf dem Gutshof, Eröffnung des Skulpturenparks und der Sonderausstellung „Augenblick“ mit Malerei, Reliefs und Skulpturen von Ararat Haydeyan

15 Uhr, Altenau bei Mühlberg, Atelier und Galerie „Altenau 04“, Dorfstraße 4, Eröffnung der Ausstellung „Ein Dorf hängt an der Nadel“ - Die Ausstellung mit Bildern von Paul Böckelmann thematisiert, wie vielfältig das Leben zeichnet, welche obskure Spuren es hinterlässt, welche seltsame Verquickungen den Alltag bereichern und wie alltäglich das Sonderbare erscheinen kann. Eine Hörspielperformance von „audiocouch“ wird die Ausstellung der virtuellen Collagen, die sich auf der Haut der Modelle entfalten, eröffnen.

Das Hörspiel ist aus einer Erzählung von Paul Böckelmann entwickelt worden

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Im Grase liege ich ...“ - Eröffnung der Ausstellung (Malerei und Objekte). In Liedern und Bildern wandern die Musikerinnen Andrea Chudak und Lidiya Naumova sowie die Malerin Doris Kollmann auf Graswegen. Vieles versteckt sich zwischen den Halmen: Werden und Vergehen, Frühlingsgrün und Sommerwiese, Vergänglichkeit und Ewigkeit.

■ **Konzerte**

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, 1. Kurkonzert 2008

16 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Hauptstraße 76, Konzert in der Scheune mit Liedern von Franz Schubert, Robert Schumann, Karl-Rudi Griesbach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen mit Andrea Chudak (Sopran) und Lidiya Naumova (Gitarre)

17 Uhr, Saxdorf, Galerie im Pfarrgarten, Konzert mit dem Vokalquartett „Niniwe“ mit Winnie Brückner, Elena Hamann, Caroline Krohn und Hanne Schellmann

19:30 Uhr, Göllnitz, Kirche, „Singe, Seele, Gott zum Preise“ - Lieder, Arien und Duette zum Frühling mit Katharina Spaniel (Sopran), Annegret Reißmann (Mezzosopran) und Doris Hoffmann (Orgel)

Montag 5. Mai 2008

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „My blueberry Nights“, Info-Tel.: 03531/2211

Mittwoch 7. Mai 2008

■ **Kinder**

15:30 Uhr, Plessa, Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Arbeitsgruppe Märchenspiel für Kinder und Freiwillige

■ **Konzerte**

19 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche St. Marien, Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps 4 Berlin für die Restaurierung der Voigtorgel

Donnerstag 8. Mai 2008

■ **Disco und Tanz**

14:30 Uhr, Plessa, Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Tanztee für Senioren

■ **Vorträge**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „777 Jahre Liebenwerda“ - Vortrag zur mittelalterlichen Stadtwerdung im Land zwischen Elbe und Elster von Ralf Uschner

Freitag 9. Mai 2008

■ Konzerte

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Ev. St. Nikolai-Kirche, Orgelkonzert mit Dietrich Schönherr (Potsdam)

■ Wandern und Radtouren

19 Uhr, Mühlberg, „Auf den Spuren des Moritz von Sachsen“ - Historische Stadtführung und Weinprobe mit Gästeführer Walter Beyer. Voranmeldung unter Tel.: 035342/70422 erben.

Samstag 10. Mai 2008

■ Regionale Märkte

8 - 13 Uhr, Elsterwerda, Marktplatz, Grüner Markt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

■ Sonstiges

14 - 17 Uhr, Elsterwerda/Biehla, Wasserturm, Besteigung des Wasserturms - Wir freuen uns bereits darauf, Sie am Wasserturm begrüßen zu dürfen.

■ Disco und Tanz

21 Uhr, Schönborn, Waldbühne, Megaparty mit „The Clogs“ und Musik der 70er und 80er Jahre

Sonntag 11. Mai 2008

■ Sonstiges

7 Uhr, Schlieben, Langer Berg, Naturbühne „Am Spring“, Pfingstsingen des Männergesangsvereins 1836 Schlieben e. V. mit anschließendem Fröhschoppen (ab 9:30 Uhr) bei Musik auf dem Weinberg

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Markt 20, „Schatztruhe - Unterirdischer Reichtum ...“ - Führung zur Geschichte des Erdreiches im Naturpark. Erfahren Sie mehr über die Schönheit - aber auch die Auswirkung der Bodennutzung für Mensch und Landschaft. Klappen & drehen, blättern & klettern, kucken & kramen, lauschen & lesen - in der Ausstellung werden alle Sinne gefordert. Spielerisch kann der Besucher in die virtuelle Welt von Heide, Moor, Streuobst-

und Bergbaufolgelandschaft eintauchen.

■ Konzerte

14 Uhr, Schönborn, Waldbühne, 7. Megaparty der Volksmusik Live mit Helene Fischer

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, 2. Kurkonzert 2008

16:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Festsaal, „Wach meins Herzens Schöne“ - Das Singphonique Ensemble Dresden spielt Werke aus fünf Epochen

■ Disco und Tanz

21 Uhr, Schönborn, Waldbühne, Megaparty mit dem 2. Sparkassen-Rockfestival mit „Karpatenhund“ und „Zweitfrau“ sowie zwei regionalen Bands

Pfingstmontag 12. Mai 2008

■ Wandern und Radtouren

7 - 10 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, Exkursion „Die Vogelwelt in Grünhaus“ - Lassen Sie sich von Sandra Stahmann führen und entdecken seltene Vogelarten. Info-Tel.: 03531/609611

■ Konzerte

14:30 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Traditionelles Pfingstkonzert im Tierpark

17 Uhr, Saxdorf, Kirche, Werke von Bach, Brahms, Ravel, Villa-Lobos und anderen gespielt vom Ensemble „Seitenblicke“ (Berlin) unter Leitung von Juliane Tief mit Johann Plietzsch (Trompete)

18 Uhr, Finsterwalde, Ev. Trinitatis Kirche, Orgelkonzert mit Jaroslav Tuma (Prag)

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Elizabeth: Das goldene Königreich“, Info-Tel.: 03531/2211

Mittwoch 14. Mai 2008

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Sonnewalde, Schlossvorplatz, „Mit Volldampf voraus - hinein in den Frühling“ - Geführte Radwanderung (ca. 36 km) zur Museumseisenbahn Kleinbahnen und zum Wasserschloss Fürstlich Drehna

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

14:30 Uhr, Kirchhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, Lesung zum „Tag des Buches“ Das „Brandenburgische Kulturjahr“ beinhaltet 2008 das Thema „Provinz - Metropole/ Metropole - Provinz“

Donnerstag 15. Mai 2008

■ Vorträge

19 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Die Schlacht bei Mühlberg am 24. April 1547“ - Heimatkundlicher Vortrag von Walter Beyer (Mühlberg)

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstraße 42, „Kräuter aus unseren Gärten als Würz- und Heilmittel“ - Vortrag von Dorothea Franke

Freitag 16. Mai 2008

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Scherbenbilder“ - Galeriegespräch zur Sonderausstellung mit Arbeiten der Künstlerin E.R.N.A. aus Altenau (bei Mühlberg)

Samstag 17. Mai 2008

■ Wandern und Radtouren

9 Uhr, Kirchhain, Rathaus, „Und nach der Brikettfabrik Natur pur“ - Radtour auf der Elsterradtour über Tröbitz nach Domsdorf und Besichtigung der Brikettfabrik, Mittagessen in Rothstein und Rückfahrt entlang der Kohlebahntrasse über Friedersdorf und Rückersdorf nach Kirchhain

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

14 Uhr, Doberlug, Schloss, Eröffnung der Dauerausstellung zur Geschichte von Stadt und Schloss Doberlug sowie Einblicke in die Werkstatt des Zigarrenmachers Werner Kilian - die letzte Südbrandenburgs

■ Konzerte

19 Uhr, Drasdo, Dorfkirche, Orgelkonzert „Bachiade“ - Christian Otto (Chemnitz) spielt Werke von Bach, Sweelnick und Pachelbel

Sonntag 18. Mai 2008

■ Wandern und Radtouren

6 Uhr, Saathain, Parkplatz am Rosengarten, „Belauscht - Vögel in Parks“ - Exkursion unter Leitung von Uwe Albrecht (Feldstecher und Imbiss mitbringen, festes Schuhwerk)

9 - 12 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, Exkursion „Führung durchs Naturparadies“ - Lassen Sie sich von NABU-Projektleiter, Dr. Stefan Röhrscheid, zur Hochkippe Grünhaus führen und bestaunen Sie was die Natur aus ehemaligen Bergbaugeländen gemacht hat. Inzwischen entstanden steppenartige Landschaften sowie kleinere und größere Wasserflächen und seltene Arten siedelten sich an. Info-Tel.: 03531/609611

■ Regionale Märkte

10 - 17 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Bauernmarkt mit musikalischem Fröhschoppen der Original Falkenberger Blasmusikanten (10 - 13 Uhr) und buntem Unterhaltungsprogramm (13 - 17 Uhr)

■ Puppentheater und Marionettenspiel

10 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Puppenspiel „Rumpelstilzchen“ mit der Puppenbühne „Klatschenkiste“ des Künstlers Eckhard Böttger (Eintritt: 2 Euro)

■ Sonstiges

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Internationaler Museumstag mit dem Puppenspiel „Rumpelstilzchen“ (10 Uhr), Frühlingskonzert der Vokalgruppe „Erbschleicher“ (16 Uhr), Eröffnung der Sonderausstellung und Lesung mit Friedrich Schorlemmer (18 Uhr) **ab 10 Uhr, Domsdorf**, Brikettfabrik „Louise“, Internationaler Museumstag

15 Uhr, Sonnewalde, Schloss, Heimatmuseum, „Traditionelles Handwerk“ - Ausstellung und Vorführung“

■ Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel

am Haus des Gastes, 3. Kurkonzert 2008

16 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Wenn der Frühling lässt emporkommen noch den Himmel steigen“ - Frühlingskonzert der Vokalgruppe „Erbschleicher“
Werchau, Dorfkirche, Eröffnungskonzert mit der Harfenistin Verena Volkmer (Info-Tel.: 035361/35627, Amt Schlieben)

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

18 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Lass es gut sein“ - Friedrich Schorlemmer liest aus seinem neuesten Buch (Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro)

Feste

■ 18. bis 20. April 2008

Elsterwerda, Gewerbegebiet Ost, 12. Frühlingsfest mit Motoparty und Studio74 im Festzelt (Fr. ab 19 Uhr), Markttreiben, Trödelmarkt, Fahrgeschäfte, Motorrad-Hochseilartist Roland Schmidt, Sonderfahrten Europas einziger Pferdestraßenbahn, Programme auf der Bühne am Festplatz (Sa. und So. ab 11 Uhr), „US-Party Band und CORA“ im Festzelt (Sa. ab 20 Uhr), Brillant-Feuerwerk (Sa., 22 Uhr), Frühschoppen (So. ab 11 Uhr) sowie „Michael Wendler“ im Festzelt (So. 15 Uhr)

■ 25. bis 27. April 2008

Doberlug-Kirchhain, Frühlingsfest im Stadtteil Kirchhain mit buntem Programm, Live-Musik und Schaustellern, Programmhöhepunkte: Top Spin Crew und 8 m Cocktailbar des OSR (Fr. 20 Uhr Zelt), Leichter Sound und guter Wein (Fr. 20 Uhr Markt 1), Erotisches zur Nacht (Fr. 24 Uhr Zelt), Programm der Cottbuser Musikspatzen (Sa. 13 Uhr Zelt), Duo Thomasius - Gesang und Witz (Sa. 14 Uhr Zelt), Blasmusik (Sa. 14 Uhr Fleischerei Neumann), Familienprogramm mit „Henk und Freunde“ (Sa. 15 Uhr Zelt), Weberknechte und Saxofonquartett der Kreismusikschule (Sa. 17 Uhr Zelt), Irish Folk mit Henk Hulzinga (Sa. 18 Uhr Markt 1), Live-Musik mit „Kerstin“ und DJ Mülle (Sa. 19 Uhr Fleischerei Neumann), Interface und die BumBumBar der OSR-Fernsehküche (Sa. 20 Uhr Zelt), Duo Plota & Wein (Sa. 20 Uhr Rathaus Hof), nächtliche

Überraschung (Sa. ca. 21:30 Uhr, Rathaus), Erotisches zur Nacht (Fr. 24 Uhr Zelt), Finsterwalder Hit-Quirlies (So. 13 Uhr Zelt), Duo Astoria (So. 13 Uhr Fleischerei Neumann), „Die Vogelhochzeit“ - Programm der Berggrundschule (So. 14 Uhr Zelt), Rocksongs und Balladen mit Chris Lunatis (So. 16 Uhr Markt 1), Großes Chorsingen (So. 16:15 Uhr Rathausbühne), Discomusik der 80er und 90er Jahre zum Ausklang (So. ab 18 Uhr Zelt)

■ 27. April 2008

Martinskirchen, Obstbaumblütenfest

■ 30. April 2008

9 Uhr, Elsterwerda, Jugendfreizeitzentrum Elster-Dom, Kinder-Integrationsfest mit buntem Programm, vielen Überraschungen (Glücksrad, Nonsensolympiade, Bogenschießen, Verkehrsgarten), zudem tragen die Polizei, das THW, die DLRG, das „Abenteuer Pur Team“ und weitere Partner zum Programm bei
19 Uhr, Prieschka, Maibaumfest

19 Uhr, Kröbels, Maibaumfest
Sallgast, Sportplatz, Sportfest und Sportlerball

Lebusa, Frühlingsfest

■ 30. April bis 4. Mai 2008

Herzberg, Tierparkfest mit Vergnügungspark an allen Tagen sowie Guggemusik, Fackelumzug, Hexenfeuer und Tanzabend (Mi. ab 20 Uhr), Familienprogramm (Do. 10 - 17 Uhr), Monika Herz & Katharina Herz, Die Weberknechte, Rock 'n' Roll Orchester (Do. 14 - 20 Uhr), Zollfrei und Glühwürmchen-Wunschparty (Do. ab 20 Uhr), Seniorennachmittag (Fr. ab 14 Uhr), Show mit Udo Lindenberg-Double und Konzert mit „Rockpirat“ sowie Höhenfeuerwerk (Fr. ab 20 Uhr), Konzert der Schlossbergmusikanten (Sa. ab 13 Uhr), Nachmittagsprogramm (Sa. ab 14 Uhr), Oldienacht mit „Gipsy“ und „Sweet“ (Sa. ab 20 Uhr im Park) sowie Folkmusik (Sa. ab 20 Uhr im Zelt), Piratenfest im Park (So. 10 - 18 Uhr im Park), buntes Programm mit den „Original Saaletalern“ (So. ab 15:30 Uhr), Stargast Andreas Martin (So. ab 16:30 Uhr) und Entenrennen

■ 1. Mai 2008

10 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „Blütenträume“ - Blütenfest zur

Kirsch- und Apfelblüte mit vielen interessanten Infos zu den einzelnen Obstsorten

14 Uhr, Uebigau, Museum, Doberluger Straße, Backofenfest im bronzezeitlichen Dorf mit Kräuterbrot und Kuchen aus dem Lehmbackofen

15 Uhr, Friedersdorf (bei Rückersdorf), Kinderfest der evangelischen Kirche

Plessa, Kraftwerk, 8. Kraftwerksfest und 80 Jahre Kraftwerk Plessa

Kosilenzien, Maibaumstellen und Frühlingsfest

Oschätzchen, Maibaumstellen und Frühlingsfest

■ 2. und 3. Mai 2008

Großthiemig, 2. Seifenkistenrennen

3. Mai 2008 Altenau (bei Mühlberg), Oldtimertreffen

Rehfeld, Maibaumstellen

Bad Liebenwerda, 15. Schlauchbootrennen

3. und 4. Mai 2008 Friedersdorf (bei Sonnewalde), Dorffest (Sa. ab 20 Uhr Disko, So. ab 11 Uhr musikalischer Frühschoppen und buntes Programm)

Gröden, Frühlingsfest

Friedersdorf (bei Sonnewalde), Sportplatz, Dorf- und Blasmusikfest mit Disco (Sa. ab 20 Uhr) und dem Blasmusikfest (So. ab 11 Uhr)

■ 4. Mai 2008

Uebigau, Luisenlaube, Wahrenbrücker Straße, Luisenlaubenfest mit Kultur und Versorgung

■ 9. bis 12. Mai 2008

Schönewalde (bei Herzberg), 42. Heimat- und Schützenfest
Sonnewalde, Schloss und Park, 52. Sonnewalder Park- und Heimatfest mit großem Vergnügungspark, überdachter Tanzfläche und großem Festzelt, Programmauszug: Eröffnung Vergnügungspark (Fr. 16 Uhr), Lampion- und Fackelumzug (Fr. 20:30 Uhr), Springbreakparty und Live Act „Haffi Chant“ (Fr. 21 Uhr), Musikvielfalt pur mit Disco Rick (Sa. + So. 21 Uhr Festwiese), Rockband „Zollfrei“ (Sa. 21 Uhr Festzelt), Irish Folk und Countrymusic (Sa.+ So. 21 Uhr Festwiese), musik. Frühschoppen (So. 11 Uhr Parkbühne), Familien- und Kindertag (So. 14 Uhr Parkbühne), Partyband Station 3.2 (So. 21 Uhr Festzelt), Höhenfeuerwerk (So. 23 Uhr),

Lausitzer Musikantentreffen (Mo. 13 Uhr Parkbühne)

■ 10. bis 12. Mai 2008

10 - 18 Uhr, Elsterwerda, Elsterschloss, Schlossplatz 1a, Elsterwerdaer Gartentage im barocken Garten des Schlosses mit ausgesuchten Ausstellern zum Thema Garten und stilvolles Wohnen. Sie können zahlreiche Pflanzenraritäten, Garten- und Wohnaccessoires, Gartenmöbel und fantasievolle Schaugärten bewundern und an kleineren Workshops teilnehmen. Zudem wird ein kulinarisches Angebot, Gartenkonzerte und ein Gartenfest geboten. In diesem Rahmen findet am 11. Mai von 10 - 18 Uhr eine Tauschbörse rund um den Garten statt. (Infos unter Tel.: 03533/163152 bzw. unter www.gartentage.eu)

■ 12. Mai 2008

ab 10 Uhr, Oppelhain, Mühle, 1. Mühlenmarkt

ab 10 Uhr, Trebbus, Bockwindmühle, Trebbuser Mühlenfest mit Pfingstgottesdienst (10 Uhr) sowie Spielmobil, Heidemusikanten und Mühlenführungen (ab 12 Uhr)

ab 10 Uhr, Wahrenbrück, Mühle, Deutscher Mühlentag u. a. Mühlenbesichtigung mit Führung, Kunstausstellung mit Arbeiten von Irene Grünert, Vorführung alter Handwerkskunst, Bewirtung ist für jeden Geschmack gesichert - lassen Sie sich überraschen

Lebusa, Bockwindmühle, Mühlenfest zum Deutschen Mühlentag

Schönewalde, Mühle, Mühlenfest zum Deutschen Mühlentag

■ 16. bis 18. Mai 2008

Doberlug, Schützenheim, Schützenfest

Ausstellungen und Messen

■ 18. April 2008 bis 11. Mai 2008

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Schulkunstausstellung des Landkreises“ - Sonderausstellung mit selbst geschaffenen Objekten der bildenden und angewandten Kunst und künstlerischen Arbeiten von Schülern der Sekundarstufe 2

■ **22. April 2008 bis 24. Mai 2008**

Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, „Gedächtnis der Farbe“ - Sonderausstellung mit bunten Abstraktkompositionen und Stillleben der polnischen Künstlerin Ewa Ratajczyk

■ **1. bis 28. Mai 2008**

Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, „Junge Künstler!“ - 13. Schülerkunsausstellung der Schülerakademie Elbe-Elster e. V., Schüler (Grundschulen und SEK I) aus unserer Region zeigen in einer bunten und lebendigen Ausstellung ihre besten Werke

■ **4. Mai 2008**

10 - 18 Uhr, Landkreis Elbe-Elster, verschiedene Ateliers von Berufskünstlern, „Offenes Atelier“ - Wie Künstler leben und arbeiten, soll das Projekt zeigen: auch in diesem Jahr öffnen Künstler des Elbe-Elster-Kreises ihre Ateliertüren (nähere Infos siehe Artikel „Offene Ateliertüren. Bei Künstlern zu Gast“)

■ **4. Mai 2008 bis 6. Juli 2008**

Saathain, Kunsthalle auf dem Gutshof, „Augenblick“ - Sonderausstellung mit Malerei, Reliefs und Skulpturen von Ararat Haydeyan

■ **4. Mai 2008 bis 13. Juli 2008**

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Im Grase liege ich ...“ - Eröffnung der Ausstellung (Malerei und Objekte). In Liedern und Bildern wandern die Musikerinnen Andrea Chudak und Lidiya Naumova sowie die Malerin Doris Kollmann auf Graswegen.

Vieles versteckt sich zwischen den Halmen: Werden und Vergehen, Frühlingsgrün und Sommerwiese, Vergänglichkeit und Ewigkeit.

■ **4. Mai 2008 bis 24. August 2008**

Altenau bei Mühlberg, Atelier und Galerie „Altenau 04“, Dorfstraße 4, Eröffnung der Ausstellung „Ein Dorf hängt an der Nadel“ - Die Ausstellung thematisiert, wie vielfältig das Leben zeichnet, welch obskure Spuren es hinterlässt, welch seltsame Verquickungen den Alltag bereichern und wie alltäglich das Sonderbare erscheinen kann. Ausstellung von Paul Böckelmann mit virtuellen Collagen, die sich auf der Haut der Modelle entfalten.

■ **bis 11. Mai 2008**

Finsterwalde, Kreismuseum, „Amateurlausstellung des Landkreises Elbe Elster“ - Diese Sonderausstellung soll in einer möglichst breiten Palette selbst geschaffene Exponate der bildenden (Malerei, Grafik, Plastik) und der angewandten (künstlerische Textil-, Schmuck- oder Glasgestaltung, Keramik und andere) Kunst darstellen.

■ **bis 12. Mai 2008**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Schülerarbeiten“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Schülern des Gymnasiums Elsterwerda

■ **13. Mai 2008 bis 29. Juni 2008**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Scherbenbilder“ - Sonderausstellung mit Arbeiten der Künstlerin E. R. N. A. aus Altenau (bei Mühlberg)

■ **17. Mai 2008 bis 14. September 2009**

Doberlug, Schloss, Eröffnung der Dauerausstellung zur Geschichte von Stadt und Schloss Doberlug sowie Einblicke in Werkstatt des Zigarrenmachers Werner Kilian - die letzte Südbrandenburgs (nur samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet)

■ **18. Mai 2008 bis 22. Juni 2008**

Finsterwalde, Kreismuseum, „Christian I. Herzogtum Sachsen-Merseburg und die Niederlausitz 1656 - 1738“ - Sonderausstellung unter Federführung von Herbert Schirmer (erarbeitet am Museum Lübben)

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht. Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax. 03535/465102

**Offene Ateliertüren.
Bei Künstlern zu Gast
Sonntag, 4. Mai 2008**

Wie Künstler leben und arbeiten, soll das Projekt „Offenes Atelier“ zeigen: auch in diesem Jahr öffnen Künstler des Elbe-Elster-Kreises ihre Ateliertüren. Wer ihre Lebens- und Arbeitswelten kennen lernen möchte, sollte sich den 4. Mai vormerken. Dann lassen sich die Künstler von 10 bis 18 Uhr bei der Arbeit über die Schultern schauen, stellen eigene und Arbeiten befreundeter Künstler vor, bieten sie zum Verkauf an und laden zu Kunstaktionen in die ganz besondere, sonst verschlossene Welt des Ateliers.

■ **Hanspeter Bethke
10 - 18 Uhr**

OT Saxdorf, Hauptstraße 5
04895 Uebigau-Wahrenbrück
Tel./Fax: 035341/2152
www.saxdorf.de
info@saxdorf.de
Malerei, Grafik und das Saxdorfer Gartenkunstwerk
17 Uhr | Konzert mit dem Vokalquartett NINIWE

■ **Ursula Bierther
Atelierhof Werenzhain
14 - 18 Uhr**

OT Werenzhain, Hauptstr. 76
03253 Doberlug-Kirchhain
Tel. 035322/32797
atelierhof-werenzhain@gmx.de
www.atelierhof-werenzhain.de
15 Uhr | Eröffnung der Sommersaison mit einer Ausstellung in den Galerieräumen des Atelierhofes Werenzhain mit vier Künstlerinnen aus Berlin und Lübeck (Malerei, Objekte), Eröffnung des Cafés „Die schwarze Elster“

■ **Paul Böckelmann & E. R. N. A.
ALTENAU 04
Atelier und Galerie**

10 - 18 Uhr
OT Altenau, Dorfstraße 4,
04931 Mühlberg
Tel./Fax: 035342/588
www.paul-boeckelmann-erna.de
paul@paul-boeckelmann-erna.de
Malerei, Grafik, Keramik, Collagen
15 Uhr | Ausstellungseröffnung „Ein Dorf hängt an der Nadel“ mit Uraufführung eines Hörspiels der Gruppe audiocouch (Matthias Illing und Jan Barahona-Munoz aus Kanin) nach einem Text von Paul Böckelmann

■ **Eckhard Böttger
Atelier im Kreismuseum
10 - 17 Uhr**

Lange Straße 6
03238 Finsterwalde
Tel. 03531/30783 oder 605866
kreismuseumfinsterwalde@lkee.de
Malerei, Grafik, Objekte, Keramik

■ **Antje Bräuer
14 - 20 Uhr**

Bahnhofstr. 66
04934 Hohenleipisch
Tel. 03533/488529
antje_braeuer@web.de
Schmuck, Keramik

■ **Elke Gründemann
10 - 18 Uhr**

OT Lindena, Dorfstraße 6
03253 Schönborn
Tel. 035322/33362
Fax 035322/33363
Kreationen in Porzellan, Glasgestaltung und zeitgemäße Glasgravuren, selbst gebackener Kuchen und Kaffee

■ **Ararat Haydeyan
Atelier-Galerie-Skulpturen-
park im Gut Saathain
11- 18 Uhr**

OT Saathain, Am Park 2
04932 Röderland
Tel. 0171/4955247 oder
03533/488379
www.haydeyan.de
ararat@haydeyan.de
„Neue Werke“ - Malerei, Grafik, Plastik, dazu offizielle Einweihung des Skulpturenparks mit Enthüllung einer neuen Skulptur des Künstlers und Musik
15 Uhr | Kaffee und armenische Köstlichkeiten

■ **Angela Willeke
11 - 18 Uhr**

OT Werenzhain, Ziegelei 1
03253 Doberlug-Kirchhain
Tel. 035322/4764
angela.willeke@web.de
„Figur-Struktur“ - aktuelle Arbeiten (Stein-Papier-Eisen-Glas) mit der Glaskünstlerin Karin Hölz (Lübeck), dazu Kulinarisches am See

■ **Georgios Wlachopoulos
10 - 18 Uhr**

Stolzenhainer Straße 2
04910 Elsterwerda-Kotschka
Tel. 03533/3521
wlochopoulos@t-online.de
Malerei, Grafik, Fotografie

Vereine/Verbände

Medaillen der Herzberger Münzfreunde

Bevor die Herzberger Münzfreunde im Jahr 2009 mit einem Medaillen-Projekt für die Kreisstadt im Rahmen deren Jubiläumsfeierlichkeiten wieder aktiv werden wollen, geht man im Jahr 2008 mehrfach nach außerhalb, und zwar in eine kleine Stadt, sogar einmal in eine Dorfgemeinde des Landkreises und erstmalig gar über die Landesgrenze hinweg nach Sachsen-Anhalt. Die Medaillen des laufenden Jahres werden hier in Abbildungen vorgestellt. Das öffentliche Schauprägen findet statt in Sallgast am 14./15. Juni, Jessen am 9./10. August, Schönewalde am 5./6. September.

Bestelllisten für Prägungen in Edelmetall liegen rechtzeitig vorher in den betreffenden Kommunen aus und für spezielle Interessenten und Abonnenten auch beim Vereinsvorstand der Herzberger Münzfreunde bis Ende April (Sallgast), Mitte Juni (Jessen) bzw. Mitte Juli (Schönewalde). Der wenig oder mehr erhöhte Verkaufspreis ist den enorm gestiegenen Preisen für Edelmetalle geschuldet. Für die Medaille „825 Jahre Herzberg“ werden im Sinne eines Ideenwettbewerbs bis zum Herbst Gestaltungsvorschläge gesucht.

Horst Gutsche
Vereinsvorsitzender



Förderverein „Leben nach Tschernobyl Narowlja - Herzberg“ e. V.

Kleine Wohltaten im rechten Augenblick können für den Empfänger sehr groß sein (Demokrit)

Unter diesem Motto hat sich der Förderverein „Leben nach Tschernobyl Narowlja - Herzberg“ e. V. in diesem Jahr wieder vorgenommen, eine Gruppe von 20 Kindern und 2 Betreuern aus unserer Partnerschule in Narowlja in Weißrussland, zu einem Erholungsaufenthalt nach Herzberg einzuladen. Wer uns als Verein kennt, weiß, dass wir seit vielen Jahren Kinder aus einem der durch die Reaktorkatastrophe in Tschernobyl verseuchten Gebiet betreuen.

In diesem Jahr befinden sich die Kinder in der Zeit vom 19. Juli 2008 bis 3. August 2008 in Herzberg. Wie schon in den letzten Jahren wird auch diese Aktion ausschließlich aus Spenden finanziert. Wir benötigen noch finanzielle Mittel um Fahrtkosten, Versicherung und Verpflegung sowie Ausflüge für die Kinder finanzieren zu können. Zum anderen suchen wir noch

Familien, die für das Wochenende von Freitag, 25.07.08 (abends) bis Sonntag, den 27.07.08 (abends) ein oder zwei Gastkinder zu sich aufnehmen möchten.

Wenn Sie unsere Aktion finanziell unterstützen möchten - unsere Bankverbindung lautet: „Leben nach Tschernobyl Narowlja - Herzberg“ e. V.

Sparkasse EE

BLZ 180 510 00

Konto 3 300 109 603

Kennwort: Ferienaufenthalt
Steuerwirksame Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden. Bei weitergehendem Interesse oder wenn Sie ein Gastkind aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an:
Fam. Nagurski,
Tel.: 03535 20149,
Fax: 03535 245780,
E-Mail: nagurski@arcor.de

In dem Sinne, dass jede kleine Spende uns bei unserer Arbeit unterstützt, bedanken wir uns herzlich bei allen Sponsoren und Sympathisanten.

Jörg Nagurski
Vereinsvorsitzender

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Ausstattung eines Unterrichtsraumes

a) **Vergabestelle:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Schulverwaltungs- und Sportamt
Grochwitzer Straße 20, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-3526, Fax: 03535 46-3530

Angebote sind einzureichen:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2504, Fax 03535 46-1208

b) **Verfahrensart:**

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A

Vergabenummer: 10/2008

c) **Gegenstand:**

Ausstattung eines Unterrichtsraumes Wirtschaft, Arbeit, Technik für 20 Schüler/innen mit Werkbänken, Hockern, Werkzeugen, Lehrschaukästen, Werkzeugblöcken, Maschinen u. a.

Ort: Grund- und Oberschule Elsterwerda
Schulweg 7, 04910 Elsterwerda

Verliebt, verlobt, verheiratet.

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freud und Leid mit.
Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



- d) **Unterteilung in Lose:** ja
- e) **Lieferfristen:** 18.08.2008 - 27.08.2008
- f) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2504, Fax: 03535 46-1208
Bewerbungsfrist: 29.04.2008 (Posteingang)
- g) **Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:** siehe a)
- h) **Zahlung:**
Kosten der Verdingungsunterlagen: 5,00 €
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Ausschreibungs-Nr. 10/2008
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- i) **Ablauf der Angebotsfrist:**
16.05.2008
- k) **Geforderte Sicherheiten:** keine
- l) **Zahlungsbedingungen:** nach § 17 VOL(B)
- m) **Eignungsnachweise sind mit dem Angebot einzureichen:**
Nachweis über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Referenzen) entsprechend § 7 Nr. 4 VOL/A, Nachweis des Finanzamtes, der Krankenkasse und der Berufsgenossenschaft
- n) **Zuschlags- und Bindefrist:** **10.06.2008**
- o) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A**
Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A
- g) **Planungsleistungen:** nein
- h) **Ausführungsfristen:**
02.06.2008 bis 30.06.2008
- i) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2504, Fax: 03535 46-1208
- j) **Zahlung:**
Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen: **8,- €**
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. **11/2008**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist:**
Donnerstag, 08.05.2008 bis zum Eröffnungstermin
- l) **Angebote sind zu richten an:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2504
Fax: 03535 46-1208
- m) **Sprache:** Deutsch
- n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) **Angebotseröffnung:**
Donnerstag, 08.05.2008, 09:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
Rechtsamt, 1. OG, Raum 102
- p) **Geforderte Sicherheiten:**
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung:**
entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:**
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
* nach VOB/A, § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes,
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft,
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse,
* Nachweis Haftpflichtversicherung,
* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung,
* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.
- t) **Zuschlags- und Bindefrist:**
30.05.2008
- u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**
siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle: entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Oberflächenbehandlungen

- a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508; Fax: 03535 46-2516
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2504; Fax: 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: **11/2008**
- c) **Gegenstand:**
Straßenbauarbeiten
- d) **Ausführungsort:** Oberflächenbehandlungen auf Kreisstraßen im Landkreis Elbe-Elster
- e) **Art der Leistung:**
* ca. 40.000,- m² einfache Oberflächenbehandlung
* ca. 16.000,- m² doppelte Oberflächenbehandlung
- f) **Unterteilung in Lose:** nein